

Mit Nazi-Symbolen Albaner provoziert



People 18

Irina Beller wird von Bodyguards beschützt



Sport 35

Die Fussball-EM findet ohne Holland statt



Wetter

MORGEN 4°  NACHMITTAG 9° 

ANZEIGE



Teenager werden wegen Stress zu Bettnässern

ZÜRICH. Babys sind mit rund 18 Monaten trocken. Doch immer mehr Kinder bleiben bis ins Teenageralter Bettnässer. Inzwischen bieten Grossverteiler Windeln für 15-Jährige an. Schulstress könne ein Grund sein, so Fachfrau Linda Gijsbers.

Kinderpsychiater Ulrich Fischer sagt: «Heute kommen Kinder noch mit Windeln in den Kindergarten.» Werde das Problem nicht gelöst, könne sich Bettnässen bis in die Pubertät hinziehen – für Betroffene eine grosse Belastung. **SEITE 5**

MH17-Abschuss: Wer es war, bleibt unklar



Das rekonstruierte Wrack der MH17 ist gestern zusammen mit dem Abschlussreport den Medien präsentiert worden. REUTERS

DEN HAAG. Nun ist es offiziell: Flug MH17 von Malaysia Airlines wurde am 17. Juli 2014 über der Ostukraine mit einer russischen Buk-Rakete abgeschossen. Nie-

derländische Ermittler haben die Tragödie mit 298 Toten untersucht und gestern den Abschlussbericht vorgelegt. Offen bleibt, wer die Rakete auf die Boeing

abgefeuert hatte. Im Verdacht stehen prorussische Rebellen. Moskau dagegen schiebt die Verantwortung der ukrainischen Regierung zu. **SEITE 14**



Achten Sie bei Ihrem Einkauf auf das Label «approved by climatop»

...es steht für besonders klimaschonende Produkte!

www.climatop.ch

20 Sekunden

IS-Vizechef tot

BEIRUT. Die Extremistenorganisation Islamischer Staat (IS) hat bestätigt, dass ihr Vizechef Fadhil Ahmed al-Hajali bei einem US-Luftangriff im Irak getötet wurde. Eine entsprechende Erklärung eines IS-Sprechers wurde auf islamistischen Websites verbreitet. SDA

Geld für UNO-Frauen

NEW YORK. Die Schweiz unterstützt die Organisation UN-Women (UNO-Frauen) in der Zeit von 2015 bis 2017 mit total 50 Millionen Dollar. Das gab der Staatssekretär im EDA, Yves Rossier, an einer offenen Sitzung des UNO-Sicherheitsrates in New York bekannt. SDA

Halbe Tonne Kokain

FORT-DE-FRANCE. Nahe der Karibikinsel Martinique haben Drogenfahnder auf einem Boot 535 Kilo Kokain entdeckt. Die Drogen waren für den europäischen Markt bestimmt. SDA

EURO MILLIONS

Die Gewinnzahlen

12, 15, 26, 29, 47

Sterne

3/11

Super-Star

Z 2 6 8 X

ohne Gewähr

Schweizer Tabakgegner



So sehen Zigarettenpackungen in Australien aus. REUTERS

BERN. In Europa prangen auf Zigipäckli bald grosse Schockbilder. Schweizer Tabakgegner wollen noch radikaler vorgehen.

Die EU will Rauchern den Griff zur Zigarettenpackung erschweren: Ein Raucher hält seine riesige Krebsgeschwulst

in die Kamera, auf anderen Fotos sind schwarze Zahnstümpfe oder verfaulende Raucherbeine zu sehen. Solche Bilder sollen laut Welt.de künftig im Grossformat auf Zigarettenpackungen in Deutschland prangen. Die Zigipäckli sollen ab Ende Mai 2016 in Umlauf kommen. Gesundheitswarnungen kombiniert mit Warnfotos werden

Wer Kaffee mag, ist ein Psychopath

INNSBRUCK. Forscher der Universität Innsbruck berichten im Fachjournal «Appetite» von einem Zusammenhang zwischen der Vorliebe für bittere Lebensmittel und dunklen Charaktereigenschaften. Demnach sind es vor allem eigennützige, eingebildete und narzisstische Personen, die bittere Lebensmittel wie Kaffee, Gin oder Bier mögen. Laut Psychologin Christina Sagioglou sind die Ergebnisse der Studie der «erste empirische Beweis da-

für, dass eine Vorliebe für bitteren Geschmack mit bösartigen Charakterzügen in Zusammenhang steht».

Woher der Hang zu bitteren Speisen und Getränken unter Menschen mit alltagsadistischen und narzisstischen Zügen rührt, ist noch ungeklärt. Sagioglou und ihre Kollegen vermuten aber, dass die Betroffenen beim Genuss bitterer Produkte einen Kick erfahren, wenn sie etwas potenziell Gefährliches konsumieren. FEE

UBS muss 19,5 Mio Dollar zahlen

WASHINGTON. Die UBS hat gegen eine Zahlung von umgerechnet 18,7 Millionen Franken einen Rechtsstreit in den USA beigelegt. Die grösste Schweizer Bank einigte sich mit der US-Börsenaufsicht SEC in einem

Streit um falsche Angaben zu sogenannten Währungsindexprodukten. Die Produkte, bei denen mit Währungsschwankungen Gewinne erzielt werden, hatte die UBS 2009/2010 an US-Investoren verkauft. SDA



Bryan Adams wagte sich aufs Land und fotografierte unter anderem Die Schweiz durch die Augen von

ZÜRICH. Guerilla-Fotografie ist normalerweise nicht Bryan Adams' Metier. Doch für eine Kampagne der Swisscom wagte sich der Musiker aus dem Studio und raus aufs Land – wo er munter drauflosknipste. «Wir wollten spontane Aufnahmen

machen und zeigen, was gerade in der Schweiz passiert», sagt Adams im Interview. Der Kanadier besuchte etwa einen Bäcker in der Backstube, einen Banker im Safe oder zwei Appenzeller auf ihrer Kuhweide. Adams: «Wir zeigen eine

Kanada erlebt sein rosa Panda-Wunder



TORONTO. Zum ersten Mal sind in Kanada Pandabären auf die Welt gekommen. Die beiden gestern im Zoo von Toronto geborenen Jungtiere wogen 115 und 188 Gramm. Ihnen und ihrer aus China entliehenen Mutter geht es gut, allerdings sind die kommenden Wochen kritisch. Die Tiere werden rund um die Uhr beobachtet. SDA/

FOTO: TORONTO ZOO

fordern Schockbilder

mindestens 65 Prozent der Vorder- und Rückseite der Schachtel einnehmen.

In der Schweiz werden die neuen Warnhinweise aber nicht gelten. Der Bund schreibt vor, dass der kombinierte Warnhinweis aus Bild und Text 50 Prozent der Rückseite der Packung einnehmen muss. Der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention

Schweiz genügt das nicht. «Die Schockbilder sollten auch auf der Vorderseite der Packung angebracht werden», sagt Sprecher Thomas Beutler. Die EU greife mit der neuen Tabakrichtlinie zu wenig hart durch. «Der einzige Weg für eine wirkungsvolle Prävention sind Einheitspackungen.» Vorbild sind neutrale Packungen, auf denen

üble Warnbilder prangen.

In Australien wurden die markenlosen Schock-Päckchen 2012 eingeführt. Frankreich, England und Irland ziehen demnächst nach. Auch hierzulande waren neutrale Verpackungen in einer Motion ein Thema – die aber 2014 vom Bundesrat abgelehnt wurde.

BETTINA ZANNI



ZAHL DES TAGES

500 000

Franken beträgt der Schätzwert für dieses dreissigfache Basler Golddukatatenstück. Die grösste und schwerste Goldmünze der Schweiz wird heute vom Auktionshaus Sincona in Zürich versteigert. NUM

«Ins Bett machen ist mit Schuldgefühlen verbunden»

BERN. Sie sind keine Babys mehr, machen nachts aber ins Bett. Experten haben es vermehrt mit jugendlichen Bettnässern zu tun.

Die Pyjamahose ist nass, die Bettwäsche ebenso. Auch Jugendliche, die den Windeln längst entwachsen sind, sind vom Bettnässen betroffen – laut Experten sind es ein bis zwei Prozent, Tendenz steigend. «Es gibt eine grosse Gruppe von jugendlichen Bettnässern», sagt Linda Gijsbers vom Unternehmen Urifoon (siehe Interview). Auch Regula Laux-End, Kinderärztin am Ostschweizer Kinderspital, bestätigt das Phänomen. «Uns werden viele Jugendliche mit dem Problem zugewiesen.» Jährlich seien es 80 Fälle. Gross-

verteiler haben darauf reagiert. Coop verkauft «Windeln» für 8- bis 15-Jährige, sogenannte Nachthöschen. «Die Nachfrage hat zugenommen», sagt Sprecher Ramón Gander. Laut den Experten

Mazen Zeino, Kinderurologe am Inselsspital Bern, sagt, dass häufig auch eine medizinische

der Blase reicht nicht aus. Jugendpsychiater Ulrich Fischer stellt fest, dass die Eltern ihre Kinder immer später dazu erziehen, aufs Töpfchen zu gehen. «Früher waren Kinder mit eineinhalb Jahren trocken. Heute kommen sie mit Windeln in den Kindergarten.» Schuld daran sei auch der Windelkomfort.

Regula Laux-End berichtet, dass die meisten Jugendlichen ungern über ihre Blasenprobleme sprechen. «Bettnässen ist mit viel Scham und Schuldgefühlen verbunden.» Die Hemmschwelle, sich Hilfe zu holen, sei hoch.

BETTINA ZANNI



können psychische Faktoren für nasse Nächte sorgen.

Ursache vorliege. Der für die Urinproduktion zuständige Hormonhaushalt kann gestört sein oder die Speicherkapazität

«In extremen Fällen ist die ganze Familie belastet»

Linda Gijsbers*, warum machen Jugendliche nachts ins Bett?

Der Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe zum Beispiel stresst einige Jugendliche sehr. Auch die Scheidung der Eltern oder der Tod der Grosseltern können Auslöser sein. Speziell in Erinnerung bleibt mir zudem ein 15-jähriger Junge, der trotz grossem Willen immense Mühe hatte, trocken zu werden.

Was passierte genau?

Der Junge steckte neben der Schule viel Energie in Sport und Musik. Wir fanden heraus, dass ihn der Druck in der Schule und in der Freizeit stark belastete – er war unbewusst nicht bereit, vom Bettnässen abzukommen.

Wie wirkt sich das auf das soziale Leben aus?

Die Jugendlichen meiden Klassenlager und

Übernachtungen bei Freunden. In extremen Fällen ist die ganze Familie belastet. Es kommt vor, dass sie nicht mehr in die Hotelferien mitgehen wollen.

Kann man das Problem unter Kontrolle halten?

Ja. Zum Beispiel mit Sensoren, die einen wecken, sobald Urin in die Hose gelangt ist. bz

*Linda Gijsbers ist Sprecherin der Firma Urifoon, die Hilfsmittel gegen Bettnässen anbietet.



diesen Bäcker. BRYAN ADAMS

Bryan Adams

ganz andere Schweiz. Nichts ist gestellt.» Eigentlich sollte der Sänger rund 200 Schweizer via App fotografieren. Leider gab es Tonprobleme, weshalb der 55-Jährige sich spontan unters Volk mischte. BBE

Alle Bilder auf Swisscom.ch/bestnet

NUR DIESEN MITTWOCH, 14.10.2015: JOKERTAG



DAMPFSCHIFF
«SCHILLER»

Alle
an BORD!



Jetzt die Schweiz entdecken. Die schönsten Schweizer Sehenswürdigkeiten zum Sammeln.

MIGROS

Ein **M** überraschender.

WWW.SUISSEMANIA.CH

PRO FR. 60.- EINKAUF EIN JOKER-SACNET. MAXIMAL 3 PRO EINKAUF. NUR SOLANGE VORRAT.
ERHÄLTICH IN ALLEN MIGROS-FILIALEN, DO IT + GARDEN MIGROS, MELECTRONICS, MICASA, SPORTRX
INKL. OUTDOOR, OBI ODER AUF LESHOP.

Räuber flüchtete mit Herrenvelo

DÜBENDORF. Ein bewaffneter Mann hat am Montagabend eine Tankstelle in Dübendorf überfallen. Der Täter mit einer schwarzen Gesichtsmaske bedrohte die Verkäuferin mit einer Pistole. Mit einer Beute von einigen tausend Franken Bargeld flüchtete er auf einem Herrenvelo in Richtung Bahnhof. Verletzt wurde niemand. **SDA**

Wildschweine: Täter gefasst

BÖTTSTEIN. Die Aargauer Justizbehörden haben einen 55-jährigen ermittelt, der letzte Woche auf einem Feld in Böttstein AG vier Wildschweine absichtlich überfahren haben soll. Gegen den Schweizer ist laut dem «Blick» ein Strafverfahren wegen Tierquälerei eingeleitet worden. Sein Geländewagen wurde beschlagnahmt. **SDA**

Hakenkreuze provozieren Albaner nach EM-Quali

ZÜRICH. In Oerlikon sind rassistische Graffiti aufgetaucht. Sie könnten von serbischen Fans oder Neonazis stammen.



Hakenkreuz-Graffiti am Bahnhof Oerlikon. **CED**

Die Wände beim Nordausgang des Bahnhofs Oerlikon waren gestern mit Graffiti verschmiert – darunter Hakenkreuze und Parolen wie «Fuck Albania». Auch Trennwände zur Baustelle waren beschmiert. Laut einem Mitarbeiter der Bauherrin Implan sind die Schriftzüge in der Nacht auf Montag aufgetaucht – also just nachdem sich Albanien für die Fussball-EM qualifiziert und Serbien in der Gruppe hinter sich gelassen hatte.

Da es bereits am Donnerstag in Oerlikon zu Krawallen zwischen Albanern und Serben kam, liegt der Schluss nahe, dass die Schriftzüge von serbi-

sehen Fussballfans stammen. Die Stadtpolizei kann dies nicht bestätigen. Laut Experte Hans Stutz finden Hakenkreuze aber auch bei serbischen Rechtsex-

tremen Verwendung, um nationalsozialistische Ideologien zu propagieren.

So oder so – für Christian Ritter, Mitarbeiter am Institut für Sozialanthropologie und Kulturwissenschaften der Uni Zürich, ist klar: «Hier werden verschiedene Botschaften kombiniert, um eine anti-albanische Haltung auszudrücken.» Schmierereien kenne man sowohl aus politischen Kontexten als auch aus der Fussball-Fankultur. Nicht selten komme es dabei zu einer Verbindung. Laut Arsim Hyseni, Präsident des FC Kosova, ist genau dies das Problem: «Die EM-Qualifikation ist in den Medien der beiden Balkanstaaten zu stark politisiert worden.» **CED**

Hier werden Junge zu Öko-Unternehmern



Im Imp!act-Workshop entwickeln Jugendliche Ideen, wie sie sich nachhaltig engagieren können.

ZÜRICH. Klimawandel oder Armut – Junge würden gerne etwas dagegen tun, so Magdalena Schneider, Sprecherin der Nonprofit-Organisation Euforia: «Nur wissen viele nicht wie.» Darum organisiert Euforia die dreieinhalbtägigen Imp!act-Workshops für 18- bis 30-Jährige. Der nächste findet vom 21. bis 24. Oktober in der Jugendherberge in Zürich-Wollishofen statt. Ziel ist, dass die Jungen dort Ideen entwickeln, auf lokaler Ebene globale Probleme anzupacken. Damit sie ihre Projekte umsetzen können, vermitteln ihnen Fachleute das nötige Wissen. Laut Schneider mit Er-

Umfrage

Tun Sie etwas für die Umwelt? Stimmen Sie ab auf **Oeko.20min.ch**



folg. So hätten 30 Prozent der Teilnehmer der letzten Imp!acts ihre Projekte weitergeführt: Etwa ein Öko-Reisebüro oder eine Firma, die Insekten auf die Teller bringt. Auch jene, die nicht zu Öko-Unternehmern wurden, profitierten. Schneider: «Die meisten führen nun ein nachhaltigeres Leben.» **SOM Anmeldung unter Euforia.org/imp!act**

ANZEIGE

www.visilab.ch

24%
Lara Gut

67%
Bernhard Russi

**IHR ALTER
=
IHR RABATT IN %
auf die Fassung***

VISILAB

*aus einer Markenauswahl, beim Kauf einer Brille (Fassung und Korrekturgläser). Gültig bis 29. November 2015. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen. Siehe Konditionen im Geschäft.



Visilab in Ihrer Region > **Zürich:** Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 15 / Letzipark / Sihlcity / Sihlporte 3 / Glatzentrum / Zürich Flughafen > **Regensdorf:** Zentrum 1 > **Spreitenbach:** EKZ Tivoli

Wenn aus einem Paar plötzlich ein paar werden.

Einzigartig:
unsere neue
Sparversicherung
mobi.ch/vorsorge

Was die Zukunft auch bringt:
Unsere Vorsorgelösung passt.

Die Mobiliar
Was immer kommt



In Zürich wird getöggelet statt aufs Handy gestarrt

ZÜRICH. Tischfussballer können sich auf die nächsten sechs Monate freuen: Ab dem 1. November steigt die Töggele-Meisterschaft.



Jeder ist beim Töggele-Turnier willkommen, egal ob Profi oder Anfänger. DIVYAM TÄSCHLER

Stundenlange Spielerfahrung in verrauchten Kellern muss man nicht haben, um an der Töggele-Meisterschaft in Zürich teilzunehmen. «Bei uns sind Einsteiger und Könner willkommen», so Stefan Schöb vom Vorstand des Vereins Fordere.ch. Dieser organisiert die Meisterschaft bereits zum 13. Mal. Noch bis zum 1. November kann man sich für die Bar-foos-league anmelden und sich über einen Zeitraum von sechs Monaten als Zürcher Töggele-Meister beweisen. Gespielt wird in Zweier-teams in mehreren Zürcher Bars. Die Matches werden innerhalb verschiedener Ligen ausgetragen, je nach Können der Töggeler. Einen festen Spielplan gibt es nicht.

«Unser Ziel ist es, Leute zusammenzubringen, sodass sie Spass haben können», sagt Schöb. Durch die Spiele lerne man

immer interessante Menschen kennen: «Das Schöne am Töggele ist, dass man miteinander redet und nicht aufs Mobiltelefon starrt.» Wer die meisten Bälle versenkt und das Turnier gewinnt, erhält laut Schöb vor allem Ruhm, Ehre und einen

Pokal. Aus jeder Liga geht ein Gewinner-Team hervor. Das Finalspiel aller Ligen findet am 4. Juni statt. Letztes Jahr nahmen 230 Tischfussballer am Wettbewerb teil. ZED

Mehr Infos unter Fordere.ch

20 Sekunden

Kritik an Kiesabbau

USTER. Pro Natura wehrt sich nicht grundsätzlich gegen den Kiesabbau im Näniker Hard in Uster. Die Naturschutzorganisation kritisiert aber den Gestaltungsplan: Dieser lasse zu grosse Waldrodungsflächen zu. SDA

Betrüger unterwegs

NEUHAUSEN AM RHEINFALL SH. Angebliche Mitarbeiter von Computerfirmen haben vom Bankkonto einer Frau mehrere tausend Franken abgehoben. Sie hatte den Unbekannten am Telefon die Zugangsdaten zum Computer verraten. SDA

Schwarze Null

ILLNAU-EFFRETIKON. Die Stadt rechnet für das Budget 2016 mit einem kleinen Plus von 154 700 Franken. Dafür sorgen ausserordentliche Steuereinnahmen und die Umsetzung der Sparmassnahmen. SDA

Türsteher droht Ausschaffung

ZÜRICH. Ein 29-jähriger Türsteher aus Urdorf hatte sich im Jahr 2013 viel zuschulden kommen lassen: Schlägereien mit Kunden, Drohungen gegen einen Clubbesitzer und ein schweres Verkehrsdelikt. Dies führte am Bezirksgericht Zürich zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von 29 Monaten. Da diese Sanktion die Ausschaffung des Tunesiers nach sich

ziehen würde, legte er Berufung ein. Vor dem Obergericht zeigte er sich nun vollständig geläutert. Er habe ein neues Leben begonnen. Sein Verteidiger verlangte in den Hauptanträgen volle Freisprüche. Da der Rechtsanwalt ein langes Plädoyer hielt, kam das Gericht gestern noch zu keinem Urteil, weshalb der Beschuldigte weiter hoffen darf. ART

ANZEIGE

- Dipl. Betriebswirt/in HF
- Dipl. Marketingmanager/in HF
- Neu! Dipl. Betriebsökonom/in NDS HF
- Dipl. Controller/in NDS HF
- Dipl. Leiter/in Finanzen & Services NDS HF
- Neu! Dipl. Steuerberater/in NDS HF
- Dipl. Personalleiter/in NDS HF
- Neu! Dipl. Finanzplanungsexperte/in NDS HF
- Neu! Cert. Big Data Analyst SIB
- Neu! Cert. Business Development Manager SIB
- Cert. Dialog-Experte/in SIB
- Cert. Employer Branding Expert SIB

Falsches Ufo sorgt für Furore



Das «Ufo» war ein Scherz. FACEBOOK

GEBENSTORF AG. Ein unförmiges Flugobjekt zog am 8. Oktober über Gebenstorf seine Runden. Viele filmten und fotografierten es – in den sozialen Medien wurde das Phänomen diskutiert. Nun ist laut der «Aargauer Zeitung» klar, dass es keine Ausserirdischen waren. Die örtliche Guggenmusik hat sich dazu bekannt, dass sie das Ufo aus 23 Heliumballonen baute. Sie wollten damit auf die Häxbocknacht am 23. Januar 2016 aufmerksam machen. 20M

SIB SCHWEIZERISCHES INSTITUT FÜR BETRIEBSÖKONOMIE

DIE SCHWEIZER KADERSCHMIEDE SEIT 1963

Erstklassige Bildung direkt beim HB Zürich. Die grösste HFW der Schweiz!

ZÜRICH/CITY
WWW.SIB.CH
043 322 26 66

«Wahl-Manipulation ist faktisch ausgeschlossen»

ZÜRICH. Strenge Kontrollen und Wahlbeobachter: Deshalb ist Wahlbetrug in der Schweiz nicht möglich.

Herr Mittl*, gibt es in der Schweiz eigentlich auch ausländische Wahlbeobachter, die den Stimmzählern auf die Finger schauen?

Ja, es werden Wahlbeobachter der OSZE erwartet, konkret ein Vertreter aus Rumänien und eine Repräsentantin aus Holland. Sie haben freien Zutritt zu den Wahlbüros. Unabhängig davon bestehen vielfältige Kontrollmechanismen, die Manipulationsgefahren faktisch ausschliessen.

Wie kann verhindert werden, dass ein unehrlicher Stimmzähler seiner Lieblingspartei Zusatzstimmen verschafft?

Bei jedem Arbeitsschritt gibt es eine strikte Aufgabenteilung:



Beim Auszählen der Stimmzettel gibt es diverse Kontrollen. KEYSTONE

Nach der Kontrolle des Stimmrechtsausweises überprüfen zwei Personen gemeinsam, ob alle formalen Kriterien eingehalten sind – etwa, ob auf der Nationalratsliste derselbe Name höchstens zweimal aufgeführt ist. Die bereinigte Liste geht in die IT-Erfassung. Nun folgt eine weitere Nachkontrolle.

Wie viel Zeit brauchen Ihre Leute pro Wahlzettel?

Bei stark veränderten Listen können durchaus vier, fünf Minuten zusammenkommen.

Ärgern Sie sich, wenn die Leute kumulieren und panaschieren?

Keinesfalls, das ist das Recht jedes Wählers. Ich bedaure es vielmehr, wenn Personen unleserlich schreiben oder Fan-

tasiennamen auf den Wahlzettel setzen und dadurch ihre Stimmkraft schwächen.

Wer sind die Stimmzähler und was verdienen sie?

«Total werden am Samstag und Sonntag rund 1800 Stimmzähler im Einsatz sein.»

Stefan Mittl
Leiter Wahlen und Abstimmungen der Stadt Zürich

Die formellen Wahlbüromitglieder werden in Zürich offiziell vom Stadtparlament gewählt. Dazu kommen Personen, die sich bei uns bewerben. Total werden am Samstag und Sonntag allein bei uns jeweils rund 1800 Stimmzähler im Einsatz stehen. Pro Stunde verdienen sie 30 oder 40 Franken. JACQUELINE BÜCHI

*Stefan Mittl ist Leiter Abstimmungen und Wahlen der Stadt Zürich.



Edward Snowden in Moskau. AP

Pfarrer will Asyl für Snowden

AARAU. Der Pfarrer der Aargauer Gemeinde Wettingen, Lutz Fischer, will 10 000 Unterschriften für Edward Snowden sammeln – mit dem Ziel, den Whistleblower in die Schweiz zu holen. Auslöser für die Aktion war das Urteil des Europäischen Gerichtshofs, der kürzlich das Safe-Harbor-Abkommen für ungültig erklärt hatte. Folglich dürfen Firmen wie Facebook nicht einfach ohne weiteres persönliche Daten in die USA transferieren. Fischer sieht Snowden als Wegbereiter für dieses Urteil, der sich so für das Wohl der Schweizer eingesetzt hat, wie er in seiner Begründung schreibt. VRO

Kampffjets sorgen für Knall

AARAU. Ein Einsatz der Schweizer Luftwaffe hat gestern um 14.50 Uhr über weiten Gebieten des Kantons Aargau zu zwei lauten Knallen geführt. Zwei F/A-18-Kampffjets durchflogen auf einer Höhe von 12 000 Metern über Meer die Schallmauer. Die beiden Kampffjets führten einen Luftpolizeieinsatz durch und kontrollierten die Überflugsrechte eines ausländischen Staatsflugzeugs, wie die Luftwaffe mitteilte. SDA

Verdächtiger festgenommen

BELLINZONA. Bei der Aufarbeitung des Tötungsdelikts in Chiasso hat die Tessiner Kantonspolizei gestern einen weiteren Verdächtigen festgenommen. Die fünf bereits festgenommenen Personen bleiben in Haft – sie sollen den Behörden schon vor der Tat einschlägig bekannt gewesen sein. Gegen die sechste festgenommene Person stehe der Verdacht der Begünstigung im Raum, teilte die Kantonspolizei mit. SDA

Der Gotthardtunnel geht auf Reisen

ZÜRICH. Ab morgen werden Zürcher Pendler grosse Augen machen: In der Bahnhofshalle

des HB wird eine Röhre mit über neun Metern Durchmesser stehen – dem Ausbruchdurch-

messer des Gotthard-Basistunnels – und dazu kleinere, ebenfalls tunnelförmige Themenmo-

dule. «Mit der Ausstellung «Gottardo 2016» wollen wir den Tunnel zur Bevölkerung bringen», sagt Projektleiterin Astrid Lanz zu 20 Minuten. «Man weiss zwar, dass die Arbeiten im Tunnel bald abgeschlossen sind, aber man sieht wenig davon.

Dabei eröffnen wir im nächsten Jahr ein Jahrhundertbauwerk – den längsten Eisenbahntunnel der Welt.» Gezeigt werden mittels der Module die Geschichte, die Entstehung, die Geologie, die technischen Herausforderungen und die Bedeutung des Bauwerks für die Schweiz und Europa. «Es hat für alle etwas dabei. Sogar ein virtueller Blick in den Tunnel und in die Mobilität der Zukunft», so Lanz.

«Gottardo 2016» reist bis zum grossen Tunnel-Eröffnungsfest im Juni 2016 von Bahnhof zu Bahnhof. GBR

Alle weiteren Informationen unter Gottardo2016.ch



Zwei fast fertiggestellte Ausstellungs-Module in einer Werkhalle in Zürich Oerlikon. GABRIEL BRÖNNIMANN

Pilzsammler suchen im Appenzell den Rausch

APPENZELL. Die Pilzsaison lockt Sammler in die Wälder der Ostschweiz - auch wegen Psychopilzen.

«Praktisch jedes Dorf im Appenzellerland hat ein Plätzchen, von dem Eingeweihte wissen, dass dort psychoaktive Pilze wachsen», sagt Sandra* gegenüber dem Magazin «Saiten». Die 27-Jährige ist regelmässig auf der Suche nach Magic Mushrooms. In der Schweiz sind vier bis fünf psychoaktive Pilzarten heimisch - am häufigsten kommt der Spitzkegelige Kahlkopf vor, ein Lamellenpilz mit fingernagelgrossen Hut und nicht ganz geradem Stiel. «Für Unerfahrene reichen ein bis zwei Pilze für einen Trip. Die Pilze lassen einen in die Natur eintauchen. Sie verzerren die

Wahrnehmung und lassen einen fliegen», beschreibt Sandra das Rauschgefühl.

Laut Franz Mock, amtlicher Pilzkontrolleur in Appenzell Innerrhoden, haben oft Leute aus Versehen giftige Rauschpilze eingesammelt. Ihm seien auch schon Pilzler begegnet, die bewusst Ausschau nach Rauschpilzen hielten.

Der Spitzkegelige Kahlkopf enthält den halluzinogenen Wirkstoff Psilocybin. Laut René Flammer, Arzt und Giftpilz-Experte, ist das Risiko von bleibenden psychischen Schäden «bei massvollem und bewusstem Genuss» gering. Dennoch warnt er: «Es bleibt eine Droge, bei der manche irgendwann keine Grenzen mehr sehen und sich darin verlieren.» RAPHAEL ROHNER

*Name geändert



Magic Mushrooms aus den Wäldern sind heiss begehrt. WIKIPEDIA

20 Sekunden

Empfang in Bern

BERN. Tunesiens Aussenminister Taieb Baccouche ist gestern in Bern von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga zu einem Höflichkeitsgespräch empfangen worden. Mit Aussenminister Didier Burkhalter führte er ein Arbeitsgespräch. SDA

Zivile Weiternutzung

SITTEN. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) hat dem Flugplatz Münster im Wallis die Bewilligung für eine zivile Weiternutzung erteilt. Drei Umweltverbände hatten dagegen Beschwerde eingereicht. SDA

Auskunft für Rom

BERN. Italien soll auf Anfrage Informationen über Steuersünder erhalten. Die Wirtschaftskommission des Nationalrats hat sich für eine Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens ausgesprochen. SDA

ANZEIGE

Capri-Sonne

**MIT CAPRI-SONNE
INS ROMANTIK-IGLU!**

GEWINNE EINE ÜBERNACHTUNG
ZU ZWEIT IM ROMANTIK-IGLU,
UND WEITERE COOLE PREISE!

TEILNAHMESCHLUSS: 20.12.2015

SENDE SMS MIT
"IGLU" AN 9889*

Teilnahmebedingungen
und alternative Teilnahme
unter iglu.capri-sonne.ch

* CHF 0.30/SMS

IGLU-DORF
www.iglu-dorf.com



Die schönsten
Ausflüge gibt's
bei RailAway.

sbb.ch/freizeit

Unsere Herbst-Tipps.

Machen Sie eine Pause vom Alltag. Ob für Wellnessbegeisterte, Tierliebhaber, Berggänger, Museumsfans oder einfach für die ganze Familie – die beliebten RailAway-Kombi-Angebote bieten Ihnen besonders attraktive Konditionen und sind mit bis zu 50 Prozent Rabatt* am Bahnhof, beim Rail Service unter 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) oder einfach und bequem und ohne zusätzliche Gebühren online auf sbb.ch/online-kaufen erhältlich. Lassen Sie sich von den vielen Freizeitideen auf sbb.ch/freizeit inspirieren.

Verkehrshaus der Schweiz Luzern



sbb.ch/verkehrshaus

Titlis-Gletscherausflug



sbb.ch/titlis

150 Jahre: Schifffahrt auf dem Rhein



sbb.ch/schifffahrt-rhein

Papiliorama Kerzes



sbb.ch/papiliorama

Monte San Salvatore



sbb.ch/sansalvatore

Swiss Science Center Technorama



sbb.ch/technorama

Panoramaweg Dreibündenstein



sbb.ch/dreibuendenstein

Bernaqua – Erlebnisbad



sbb.ch/bernaqua

Stanserhorn



sbb.ch/stanserhorn

Freilichtmuseum Ballenberg



sbb.ch/ballenberg

Rigi – Königin der Berge



sbb.ch/rigi

Natur- und Tierpark Goldau



sbb.ch/tierpark

Zoo Basel



sbb.ch/zoobasel

Swissminiatur Melide



sbb.ch/swissminiatur

Tamina Therme und Bad RagARTz



sbb.ch/tamina-therme

Europa-Park



sbb.ch/europa-park



* z.B. Kombi-Angebot «Gornergrat», gültig bis 25. Oktober 2015 mit **50%** Ermässigung auf die Zugfahrt nach Zermatt und zurück sowie auf die Zahnradbahn Zermatt–Gornergrat retour.

Schwule als Blutspender – nach einem Jahr ohne Sex

BERN. Das Blutspende-
verbot für Schwule soll
gelockert werden.
Voraussetzung: Ein Jahr
keinen Sex.



Eine Blutspende. KEY

Wegen erhöhter Gefahr einer HIV-Ansteckung dürfen Schwule in der Schweiz kein Blut spenden. Das Verbot soll nun gelockert werden. Der Dachverband Blutspende SRK Schweiz verlangt, «dass homosexuelle Männer Blut spenden dürfen, wenn sie bezeugen

können, dass sie vorher ein Jahr lang keinen Sex hatten – auch keinen geschützten». Das schreibt die «Basler Zeitung».

Das Gesuch an Swissmedic sei in Arbeit.

Doch die Forderung stösst auf wenig Gegenliebe. Die Schwulenorganisation Pink Cross lehnt Fragen nach der sexuellen Orientierung von Blutspendern generell ab. «Schwule sollen gleich behandelt werden wie Heterosexuelle», sagt Geschäftsführer Bastian Baumann. Der schwule SP-Nationalrat Martin Naef hält die Forderung für «peinlich und inakzeptabel». Entscheiden sollen eher Kriterien wie wechselnde

Sexualpartner oder das Risikoverhalten allgemein, wie bei Heterosexuellen auch.

Swissmedic-Sprecher Peter Balzli sagt, man sei weder für noch gegen eine Änderung der Spendetauglichkeits-Kriterien. Eine Änderung komme dann infrage, «wenn die wissenschaftlichen Fakten und die rechtliche Situation dies erlauben». Das konkrete Gesuch könne er nicht beurteilen. Balzli weist ausserdem darauf hin, dass das Blutspende-
verbot nicht nur homosexuelle

Wer darf Blut spenden?

BERN. Wer Blut spenden will, muss einen Fragebogen der Blutspende SRK Schweiz ausfüllen, der 17 Fragen für Männer und 19 für Frauen umfasst. Kriterien sind etwa eine gute Gesundheit, mindestens 50 kg Gewicht, keine Einnahme bestimmter Medikamente, keine grösseren Operationen und keine Geburt in den letzten 12 Monaten sowie keine Risikosituationen wie Drogenkonsum oder wechselnde Geschlechtspartner. Auch tabu: frisch gestochene Tattoos. SMA

Männer betreffe, sondern auch Dutzende weitere Gruppen (siehe Box). SMA

Hühner müssen getötet werden

HAPPERSWIL TG. Unbekannte hatten in der Nacht auf Montag rund 150 Hühner in einem Wald bei Happerswil TG ausgesetzt (20 Minuten berichtete). Wie der Kanton Thurgau mitteilte, handelt es sich hierbei um 150 schlachtreife Mastpoulets. Da ihre Herkunft unbekannt sei und sie möglicherweise aus dem Ausland stammten, bestehe grundsätzlich Tierseuchenverdacht. «Es ist von einem grossen Risiko auszugehen», heisst es in der Mitteilung des

Kantons. Zudem könnte es sein, dass sich die Täterschaft der Tiere aufgrund vorbestehender Krankheiten entledigen wollte. Derzeit werden sie amtstierärztlich überwacht. Zudem wird einigen Blut entnommen. Drei Tiere mussten bereits eingeschläfert werden. Laut Kanton werden die Tiere nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse getötet. Ob sie einer Verwertung zugeführt werden können, hängt von den Untersuchungsergebnissen ab. ZOM



Ein Landwirt hat die Hühner am Montag im Waldgebiet Winkel entdeckt. KAPO THURGAU

ANZEIGE

opel.ch

MINDESTENS 10%

Jetzt zusätzliche Prämien bis CHF 4'250.-

DER OPEL EURO-HERBST

DEUTSCHE INGENIEURSKUNST, VOLLENDET IM PREIS.

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Euro-Sonderangeboten bei Ihrem Opel Händler.

10%-Euro-Rabatt auf die empfohlenen Listenpreise für sämtliche neuen Opel PW-Modelle bei teilnehmenden Händlern bis 30. November 2015 (von der 10%-Euro-Rabatt-Aktion sind die folgenden Modelle ausgenommen: KARL, new Astra K und Ampera). Preisbeispiele: Insignia 1.6 CDTI ecoFLEX, 4-türig, 100 kW (136 PS), Basispreis CHF 34'700.-, abzüglich 10%-Euro-Rabatt, abzüglich Cash- (CHF 2'750.-) und Vertragsprämie (CHF 1'500.-), neuer Verkaufspreis CHF 26'980.-, Verbrauch gesamt 3,8 l/100 km (Benzinäquivalent: 4,3 l/100 km), CO₂ 99 g/km, Energieeffizienzklasse A; Corsa Enjoy, 3-türig, 1.4 ecoFLEX, 66 kW (90 PS), Basispreis CHF 19'000.-, abzüglich 10%-Euro-Rabatt, abzüglich Cash- (CHF 1'000.-) und Eintauschprämie (CHF 1'250.-), neuer Verkaufspreis CHF 14'850.-, Verbrauch gesamt 4,9 l/100 km, CO₂ 114 g/km, Energieeffizienzklasse C. © CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 139 g/km.

20 Sekunden

Polizisten verhaftet

ISLAMABAD. Eine Frau hat sich in Pakistan nach der Vergewaltigung durch drei Polizisten in Brand gesetzt. Die 20-Jährige, die gestern ihren Verletzungen erlag, hatte zuvor vergeblich versucht, eine Anzeige zu erstatten. Die Beamten wurden festgenommen. SDA

«Toter» erwacht

MUMBAI. In einem indischen Spital ist ein für tot erklärter Obdachloser auf dem Obduktionstisch wieder aufgewacht. Beamte hätten den bewusstlosen Mann in Mumbai gefunden und dessen Tod von einem Arzt bescheinigen lassen. SDA

Marsch verboten

ISTANBUL. Die türkischen Behörden haben in Istanbul einen Trauermarsch für die Opfer des Terroranschlags von Ankara verboten. Die Polizei drängte Dutzende Demonstranten ab, die die Kundgebung erreichen wollten. SDA

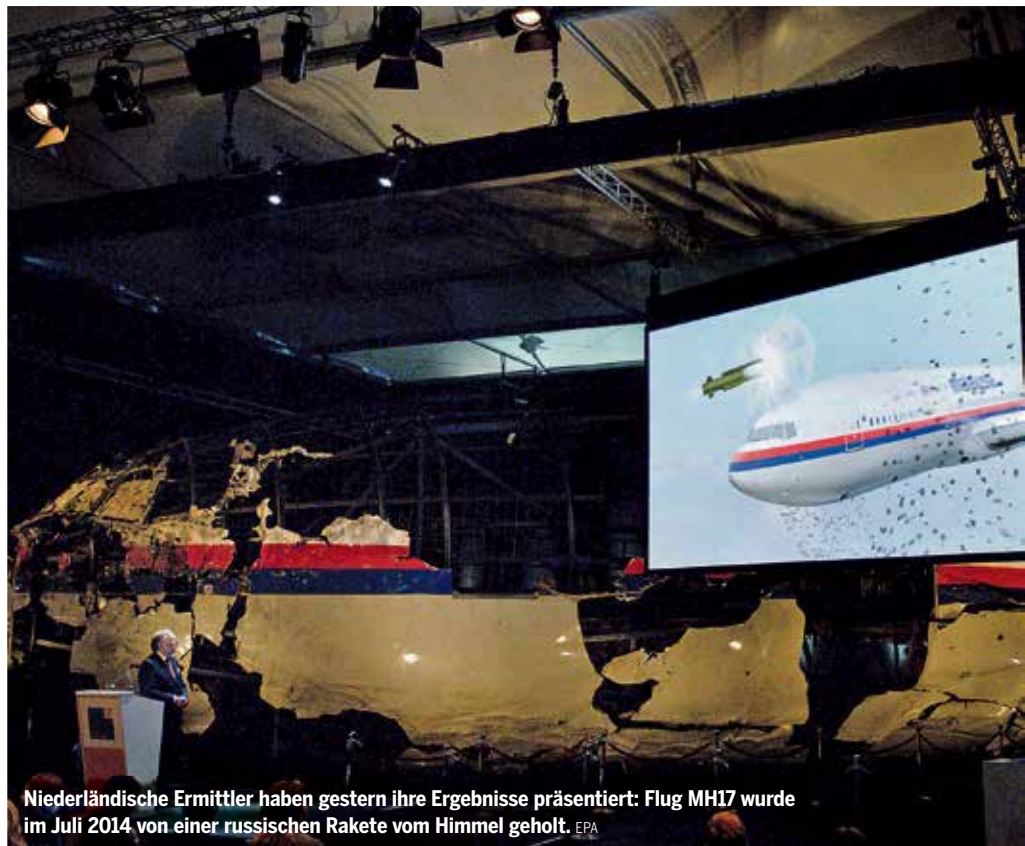


Andree (74) drohen Hiebe. BBC

Saudis wollen Briten peitschen

LONDON. Die Familie von Karl Andree, einem 74-jährigen Briten, dem in Saudiarabien Peitschenhiebe wegen illegalen Alkoholbesitzes drohen, hat die saudischen Behörden öffentlich um Gnade gebeten. «Ich kann nicht glauben, dass sie das an einem alten Mann vollstrecken, denn er würde es nicht überleben», sagte seine Tochter der BBC. Andree soll Flaschen mit hausgemachtem Wein im Auto transportiert haben und dabei erwischt worden sein. Er war in der Ölbranche tätig und lebt seit rund 25 Jahren in Saudiarabien, wie seine Angehörigen erläutern. NSA/SDA

Rakete explodierte



Niederländische Ermittler haben gestern ihre Ergebnisse präsentiert: Flug MH17 wurde im Juli 2014 von einer russischen Rakete vom Himmel geholt. EPA

20-Jähriger filmt eigene Todesfahrt

BRIGHTON. Zwei junge Männer auf Drogen filmen sich im Auto. Kurz darauf sind sie tot.

Es sind die letzten Minuten von Kyle Careford und Michael Owen. Der 20-jährige Careford sitzt am Lenkrad, der 21-jährige Owen auf dem Beifahrersitz und filmt die Fahrt mit seinem Handy. Beide haben zuvor einen Cocktail aus verschiedenen Drogen eingenommen. Die beiden lachen und stacheln sich gegenseitig an. Statt den erlaubten 50 km/h rasen sie mit Tempo 145 über die Landstrasse. Dann verliert Careford die Kontrolle über das Fahrzeug. Das Auto prallt in eine Kirche, die beiden jungen Männer sind sofort tot.

Der Unfall ereignete sich bereits am 12. April in der Grafschaft Sussex im Süden Englands. Die Eltern der Unfall-

opfer haben das Handyvideo nun über die örtliche Polizei veröffentlicht, wie die Regionalzeitung «The Kent Online» be-

Das abschreckende Video sehen Sie auf [Drogenfahrt.20min.ch](#)



richtet. Die Familien hoffen, dass so andere Automobilisten vom Fahren unter Drogenein-

Einer der Drogenfahrer. YOUTUBE/SUSSEX POLICE



fluss abgeschreckt werden.

«Wir erklären unseren Kindern den Unterschied zwischen dem richtigen und dem falschen Weg. Wenn sie erwachsen sind, können wir nur hoffen, dass sie gute Entscheidungen treffen», sagt Mutter Kat Owen. Sie könne nicht nachvollziehen, warum ihr Sohn und sein Freund Drogen nahmen und dann ins Auto stiegen. «Wenn nur eine Person durch das Video davon abgehalten wird, den gleichen Fehler zu machen, dann hat es sich gelohnt, es zu zeigen.» DIA

Kopfgeld auf Assad ausgesetzt

DAMASKUS. Nach dem militärischen Eingreifen Russlands in Syrien hat die mit al-Qaida verbündete Al-Nusra-Front Jihadisten im Kaukasus zu Racheaktionen aufgerufen. «Wenn die russischen Streitkräfte die Bevölkerung in Syrien töten, dann tötet ihre Bevölkerung. Und wenn sie unsere Soldaten töten, dann tötet ihre Soldaten. Auge um Auge», sagte Nusra-Chef Abu Mohamed al-Dscholani. Er rief die anderen Gruppen in Syrien auf, sich zusammenzuschliessen, bis der «westliche Kreuzzug und der russische Feldzug niedergeschlagen sind». Ausserdem setzte al-Dscholani auf die Tötung des syrischen Machthabers Baschar al-Assad eine Belohnung in Höhe von umgerechnet rund drei Millionen Franken aus. Russische Kampfjets bombardieren in Syrien neben den Kämpfern der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) auch Stellungen der Rebellen, die gegen das Regime von Assad kämpfen. SDA



Baschar al-Assad. AP

Erneut mehrere Tote in Israel

JERUSALEM. Bei mehreren Attentaten sind in Israel gestern mindestens fünf Menschen gestorben. Zwölf weitere wurden verletzt. Zwei Palästinenser hatten Passagiere in einem Bus mit Messern und einer Pis-

tole angegriffen. Ein weiterer Attentäter fuhr mit einem Rammfahrzeug in eine Gruppe Wartender an einem Bushäuschen. Ein Dritter griff Passanten mit einem Messer an, wurde aber überwältigt. NSA/SDA

beim Cockpit

DEN HAAG. Niederländische Ermittler haben ihre Untersuchung zum Absturz der MH17 im letzten Jahr abgeschlossen.

Den Verdacht gibt es schon lange, nun ist es offiziell: Malaysia Airlines Flug MH17 wurde 2014 über der Ostukraine tatsächlich mit einer Rakete vom russischen Typ Buk abgeschossen. Niederländische Ermittler haben ihren Abschlussbericht zu der Tragödie mit 298 Toten vorgelegt. Wer die Rakete abgefeuert hatte, liessen sie offen. Doch legten sie sich fest, woher das Geschoss kam: aus einem Gebiet unter Kontrolle prorussischer Rebellen.

Die Experten rekonstruierten in Kleinstarbeit aus Trümmern ein Modell der Maschine und den Ablauf der Ereignisse. So sind sie zur Überzeugung gelangt, dass die Rakete weniger als einen Meter vom Cockpit der

Maschine entfernt explodierte und die drei Crewmitglieder dort sofort tötete. Die meisten übrigen Insassen starben demnach an den Folgen von Unterdruck, Sauerstoffmangel, extremer Kälte, im Luftsog oder durch umherfliegende Objekte. Es sei nicht auszuschliessen, dass einige Insassen noch bei Bewusstsein gewesen seien, bis die Boeing 60 bis 90 Sekunden nach dem Treffer auf dem Boden aufschlug.

«Die meisten Insassen starben an den Folgen von Unterdruck, Sauerstoffmangel, extremer Kälte oder durch umherfliegende Objekte.»

Aus dem Bericht
der niederländischen Ermittler

Die Boeing 777 der Malaysia Airlines war am 17. Juli 2014 auf dem Weg von Amsterdam nach Kuala Lumpur über umkämpftem Gebiet in der Ostukraine abgestürzt. Alle 298 Insassen kamen ums Leben. **SDA**



Verkohlte Leichen nahe Schweizer Grenze

GENÈVE. In der französischen Ortschaft Saint-Germain-sur-Rhône, 40 Kilometer westlich von Genf, hat ein Spaziergänger am Montagnachmittag einen ausgebrannten Lieferwagen mit zwei verkohlten Leichen entdeckt. Der Wagen war im Wald abgestellt. Die Behörden gehen davon aus, dass der Wagen

in der Nacht zum Montag ausbrannte. Wie das Nachrichtenportal «La Dauphine» schreibt, legten erste Untersuchungen ein Verbrechen nahe. Die Ermittler sollen Schusswunden an den Leichen entdeckt haben. Die Toten seien aber dermassen verkohlt, dass eine Identifizierung schwierig werde. **WOZ/SDA**

Danger Mouse macht London unsicher



LONDON. Während der europäischen «Brand Licensing»-Messe spaziert Danger Mouse durch die Strassen von London. Eine Rekordzahl von TV-Figuren aus dem Kinderprogramm machten die britische

Hauptstadt gestern unsicher – darunter waren auch die Ninja Turtles und Bob der Baumeister. Die Serie «Danger Mouse» ist eine James-Bond-Parodie, die von 1981 bis 1992 produziert wurde. **NSA/BILD: GETTY**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eine Partnerkampagne von BAG, Kantonen und NGOs, finanziert durch den Tabakpräventionsfonds.

* 8 Rp. pro Minute ab Festnetz

**S M O K E
FREE**

Ich bin stärker.

Wenn die Eltern rauchen, greifen ihre Kinder später eher zur Zigarette. Dabei ist ihre Gesundheit schon durch Passivrauchen gefährdet.

Geh mit gutem Beispiel voran und werde rauchfrei. Die Fachpersonen der Rauchstopplinie unterstützen dich dabei. Weitere Tipps und Angebote gibt's auf smokefree.ch.

smokefree.ch

Schweizer besitzen im Schnitt 545 000 Franken

BERN. Hierzulande ist das Durchschnittsvermögen so hoch wie nirgendwo sonst. Wenige Reiche verzerren aber das Bild.



3800 Schweizer besitzen heute mehr als 50 Millionen Franken. KEY

567 000 US-Dollar oder umgerechnet 545 000 Franken. So hoch ist das Vermögen der Schweizer im Schnitt. Das geht aus dem «Global Wealth Report 2015» der Credit Suisse hervor. Zum Vermögen zählt die Bank alle Kapitalanlagen und Sachwerte wie Immobilien. Davon werden anschliessend die Schulden abgezogen. Private Vorsorge-Fonds fliessen auch in die Rechnung ein.

Die durchschnittliche Verteilung der Vermögen gibt allerdings ein verzerrtes Bild der

Wirklichkeit wieder. Denn die grossen Vermögen einiger weniger führen dazu, dass der Durchschnittswert sehr hoch ausfällt. Die Schweiz weist heute eine der grössten Ver-

mögensungleichheiten aller entwickelten Länder auf, heisst es im «Global Wealth Report 2015». So leben in der Schweiz rund 3800 Personen, die je ein Vermögen von mehr

als 50 Millionen Franken haben. 1500 besässen gar mehr als 100 Millionen Franken.

Ein genaueres Bild der tatsächlichen Vermögen vermittelt der Medianwert. In der Schweiz beträgt das Medianvermögen 103 300 Franken. Dies bedeutet, dass die Hälfte der Schweizer Bevölkerung über weniger als 103 300 Franken Vermögen verfügt, die Hälfte über ein Vermögen von mehr als 103 300 Franken.

Weltweit hat die Ungleichheit laut der Credit Suisse weiter zugenommen: Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung besitzt weniger als ein Prozent des globalen Vermögens. Das reichste Prozent hingegen besitzt 50 Prozent sämtlicher Vermögenswerte. **FABIAN LINDEGGER**

Lexus präsentiert das Origami-Auto



TOKIO. Der japanische Hersteller Lexus hat einen Lexus IS aus Karton nachgebaut. Rund drei Monate werkelt ein fünfköpfiges Team in Schichtarbeit an dem Origami-Auto. Insgesamt besteht das Modell

aus 1700 Einzelteilen, wie der «Spiegel» schreibt. Die einzelnen Kartonscheiben wurden mittels Laser zugeschnitten. Die Aktion ist ein Dankeschön an langjährige Mitarbeiter. **KWO/FOTO: LEXUS, SIMON JESSOP**

Fusion der Biergiganten

ZÜRICH. Die Megaübernahme auf dem Biermarkt scheint perfekt: Der britische Brauereiekonzern SABMiller hat sich mit der Übernahme durch den Weltmarktführer Anheuser-Busch InBev aus Belgien einverstanden erklärt. Es sei eine «Grundsatzeinigung» zwischen den Verwaltungsräten

beider Konzerne getroffen worden, erklärte das britische Unternehmen. Anheuser-Busch werde «empfohlen», pro Aktie 44 Pfund zu zahlen. SABMiller ist damit knapp 105 Milliarden Franken wert.

Die Gigantenhochzeit rückt auch einen zurückgezogen lebenden Schweizer in den Fo-

kus. Der grösste Einzelaktionär von AB inBev ist der in Rapperswil-Jona wohnhafte Jorge Paulo Lemann. Er ist schweizerisch-brasilianischer Doppelbürger. Mit seiner Investmentgesellschaft 3G Capital hält der Milliardär nach Angaben der «Financial Times» vom Juni 12,5 Prozent am Konzern. **SDA**

Volkswagen muss sparen

WOLFSBURG. Volkswagen verschärft wegen des Abgas-Skandals seinen Sparkurs und richtet die Modellpolitik neu aus. Zusätzlich zu den bis 2017 geplanten fünf Milliarden Euro will die Hauptmarke VW ihre Investitionen um eine Milliarde Euro pro Jahr zurückfahren, wie die Wolfsburger gestern mitteilten. Gleichzeitig soll die Zahl der Modellvarianten reduziert werden. Vor allem im Stammwerk in Wolfsburg hatte es in den vergangenen Jahren immer mehr gehakt, weil zu viele verschiedene Modelle gleichzeitig vom Band liefen. **SDA/REU**

Deutschland im Minus

ZÜRICH. Der VW-Skandal wirkt sich negativ auf die Staatsmarke Deutschland aus, wie die Markenberater von Brand Finance in einer Studie schreiben. Die Experten stellten messbare Schäden am langfristigen Finanzpotenzial der Marke fest. Der Wert der Staatsmarke Deutschland ist um 191 Milliarden auf 4,2 Billionen US-Dollar gefallen. Das entspricht einem Minus von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. **SAS**

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

SMI	8654.64	↓	-0.59%
SPI	8847.35	↓	-0.60%
Stoxx 50	3075.40	↓	-0.86%
Dax	10032.82	↓	-0.86%
Dow Jones	17081.89	↓	-0.29%
Nasdaq	4796.61	↓	-0.87%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.0690	1.1310
USD/CHF	0.9230	1.0070
GBP/CHF	1.4175	1.5395

SMI-Titel

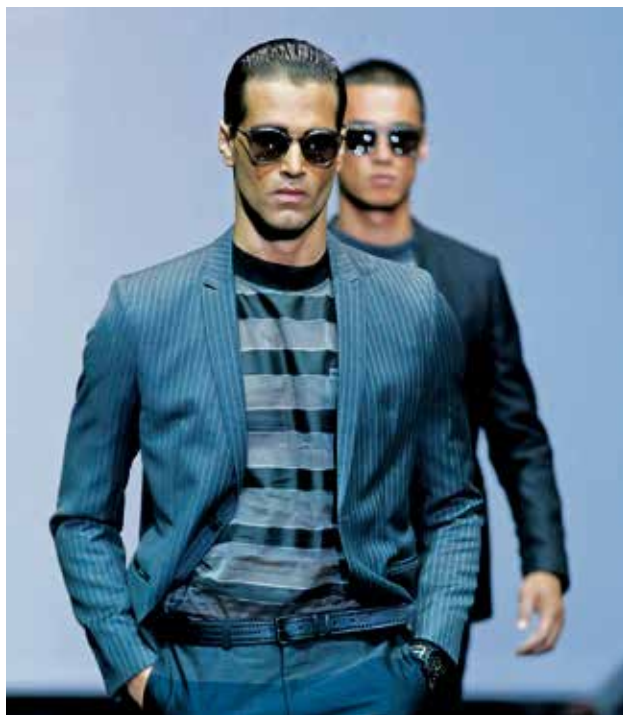
	Schluss	Veränd.%
ABB N	17.80	-1.44%
Actelion N	117.70	-0.42%
Adecco N	72.20	-1.10%
CS Group N	24.01	-0.66%
Geberit N	313.90	-1.16%
Givaudan N	1694.00	-0.06%
Julius Bär N	46.32	-0.81%
LafargeHolcim N	53.75	-1.56%
Nestlé N	75.00	0.20%
Novartis N	88.25	-0.68%
Richemont N	82.40	-1.55%
Roche GS	255.70	0.47%
SGS N	1790.00	-1.05%
Swatch Group I	394.30	-2.04%
Swiss Re N	85.75	-0.92%
Swisscom N	487.70	-0.99%
Syngenta N	299.90	-4.46%
Transocean N	15.35	-0.32%
UBS N	18.83	-1.05%
Zurich Ins. N	252.00	-2.44%

THOMSON REUTERS **FINANZ und WIRTSCHAFT**
Alle Angaben ohne Gewähr.

ANZEIGE

Schöne Aussichten?
postfinance.ch/e-trading

Das Homeoffice setzt den Modetrend für Männer



Wohlfühljacketts aus Emporio Armanis Frühjahrs-Kollektion 2015. AP

ZÜRICH. Die grossen Modemarken erklären das Wohlfühljackett für Männer zum It-Ding des Herbstes. Erfunden hats einst Giorgio Armani.

Giorgio Armani ist der Vater der «giacca destrutturata», der destrukturierten Jacke. Gemeint ist ein Sakko ohne Schulterpolster und Innenfutter. Bequem wie ein Pulli, ist es das Must-have des Herbstes. Alle grossen Modeketten setzen darauf. Zara führt im Onlineshop aktuell ein halbes Dutzend Modelle, und auch PKZ verkauft die Vestons in der lässigen Form. Bei Zalando sieht man die destrukturierten Sakkos als Herbsttrend für Männer, heisst es auf Anfrage.

«In der Avantgarde gehörte das unstrukturierte, ungefüterte und meist auch ungepolsterte Jackett schon länger zum

Standardrepertoire, im Mainstream ist es erst jetzt angekommen», sagt Modeexperte Jeroen van Rooijen. Die «Normalos», so Van Rooijen, entdeckten langsam, dass ein Jackett nicht steif und einengend sein müsse, sondern im besten Fall so leicht zu tragen sei wie ein Pulli.

Das Sakko in der Komfortzone ist die Antwort auf neue Arbeitsformen wie Homeoffice, so ein deutscher Modeblogger. Eine solche Anzugjacke ist durchaus bürotauglich, aber nur dann, wenn man sie mit einem langärmeligen Hemd kombiniert, wie Van Rooijen rät. Ein Shirt ohne Kragen sei zu wenig. Sie passe gut zu Chinos und Jeans. Aufgepasst aber bei den Krawatten: «Es braucht neue, schmale und matte Casual-Schlipse, die man zu diesem Jackettyp trägt», erklärt Van Rooijen. CLAUDIA LANDOLT

20 Sekunden

Facebook als Shop

MENLO PARK. Facebook will seinen Nutzern mehr Möglichkeiten geben, direkt auf der Plattform einzukaufen. Zusammen mit Partnern wie der Modemarke Michael Kors und Carrefour startet Facebook ein neues Anzeigen-Format. SDA

Preisrückgang

NEUENBURG. Purzelnde Preise für Erdöl und Treibstoff haben im September das Preisniveau im Schweizer Grosshandel erneut gedrückt. Insgesamt gaben die Produzenten- und Importpreise gegenüber August um 0,1 Prozent nach. Importwaren verbilligten sich um 0,2 Prozent. SDA

Enttäuschender iPhone-Verkauf

ZÜRICH. Laut Experten der Bank Pacific Crest bleiben die Verkäufe des iPhones 6S hinter den Erwartungen zurück. Als Beweis führen die Analysten ins Feld, dass Apple die Komponenten-Bestellungen bei Zulieferern nach der ersten Verkaufswoche um 15 Prozent gekappt habe. Die Apple-Aktie befindet sich entsprechend im Abwärtsgang. Seit Ende Juli sank ihr Wert kontinuierlich von 126 Dollar auf zuletzt noch rund 108 Dollar. KWO

Kickstarter sperrt den Laser-Rasierer

ZÜRICH. Er soll das Rasieren revolutionieren: der Skarp. Ein Rasierer, bei dem statt Klingen ein Laser für glatte Haut sorgt. Auf Kickstarter sammelte das Projekt der Tüftler Morgan

Gustavsson und Paul Binun inert weniger Tage über vier Millionen US-Dollar.

Doch Anfang Woche sperrte die Crowdfunding-Plattform die Sammelaktion. Grund: Der

Prototyp funktioniert nicht richtig, was ein Verstoß gegen die Regeln der Plattform bedeutet. Die Sammelaktion war umsonst, denn laut Kickstarter können Projekt-Sperrungen

nicht aufgehoben werden. Um trotzdem an Geld für den Rasierer zu gelangen, haben die Tüftler nun einen neuen Versuch auf der Konkurrenzseite Indiegogo gestartet. KWO

ANZEIGE



Manchmal
fehlt gar
nicht viel.

Der günstigste Privatkredit der Schweiz.
Auf migrosbank.ch/privatkredit für 5,9%
abschliessen, Informationen unter
0900 845 400 (CHF 1.50/Min., Festnetzтарif).

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Ein Kredit über CHF 10'000 mit effektivem Jahreszins von 5,9% ergibt für 12 Monate eine monatl. Rate von CHF 859.50 und Gesamtzinskosten von CHF 314.00. Hinweis laut Gesetz: Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

20 Sekunden

Barker, der Betrüger

LOS ANGELES. Während Rita Ora (24) mit Blink-182-Drummer Travis Barker (39) glücklich ist, entlarvt ihn seine Ex-Frau Shanna Moakler in «The Mail on Sunday» als Fremdgeher und sagt: «Ich wünsche Rita viel Glück – sie wird es brauchen.» LOS

Legend im Babyglück

LOS ANGELES. Babyglück für John Legend (36) und seine Freundin Chrissy Teigen (29). Auf Instagram bestätigt das Model die Gerüchte: «Wir probierten es schon lange, jetzt sind wir schwanger. John und ich sind so glücklich.» LME

Katze wandert aus

BERLIN. Lange wusste Daniela Katzenberger (29) nicht, wo sie mit ihrer Familie wohnen wird. Nun hat sie sich entschieden: Im ZDF-Magazin «Volle Kanne» verriet sie, dass sie 2016 nach Mallorca auswandern will. LOS

GESAGT

«Ich will niemals eins dieser Dinger gewinnen.»



Johnny Depp (52)

Der Schauspieler will aber nicht etwa keine Oscar-Statue, weil er sich keine Auszeichnung wünscht, sondern weil er keine Rede halten will, wie er gegenüber «BBC Newsbeat» verriet.



Ganz oben: Kunz. AMANDA NIKOLIC

Kunz: Von null auf Platz eins

LUZERN. Prestigeerfolg für den Luzerner Sänger Kunz: Sein zweites Album «Mundart Folk» steigt heute direkt auf Platz eins der Charts ein – und Marco Kunz, wie er mit vollem Namen heisst, ist natürlich aus dem Häuschen. «Ich halte gerade

mein Handy in der Hand, und sie zittert immer noch», sagt er zu 20 Minuten. Kunz ist nach Baschi und 77 Bombay Street der dritte Schweizer Act in nur einem Monat, der es ganz nach oben schafft. Wie Kunz den grossen Tag feiert? Mit seiner

Band. «Wir proben heute noch in Zürich, und machen dann die Langstrasse unsicher.» Und: «Ich sag die Vormittagstermine vom Donnerstag ab.» Der 30-Jährige hat sich erst vor kurzem von Joiz-Moderatorin Gülsha Adilij getrennt. FIM

Irina Beller schützt sich selbst – mit Bodyguards

ZÜRICH. Seit einem Einbruch fühlt sich Irina Beller nicht mehr sicher. Bodyguards und ein Hund sollen das ändern.

Eine Sommernacht veränderte Irina Bellers Leben komplett. Im Juni dieses Jahres wurde bei der Millionärgattin und ihrem Mann eingebrochen. Bislang wurden die Räuber nicht geschnappt. «Ich bin schwer enttäuscht von der Polizei. Trotz zahlreicher Hinweise gelang ihr keine Überführung», klagt Beller gegenüber 20 Minuten und sagt: «Jetzt muss ich mich halt selber schützen.»

Neuerdings sorgen die Bodyguards Ivo und Dani für Bellers Sicherheit. «Sie sind freundlich und lieb, können aber auch ganz anders», sagt Beller. Obwohl die beiden schon fast zur Familie gehören würden, verzichtet Irina auf eine 24-Stunden-Bewachung: «Ich brauche sie nur in besonderen Situationen. Etwa wenn ich abends unterwegs bin. Besonders in der Dunkelheit



Ivo (l.) und Dani sorgen nicht nur für Irinas Sicherheit – sie tragen sie auch auf Händen. GERI BORN

fürchte ich mich.» Oder dann, wenn ihr Ehemann Walter geschäftlich unterwegs ist: «Letztes Wochenende mussten sie um vier Uhr nachts kommen, weil der Alarm losging, ich allein war und Angst

hatte», erzählt die 43-Jährige. Glücklicherweise war es ein Fehlalarm.

Die zwei starken Männer reichen der Luxuslady aber nicht: Ab morgen beschützt zusätzlich ein Wachhund der

Rasse Cane Corso Italiano die Bellers. «Er ist gross und schwerer als ich», verrät sie und fügt an: «Der Hund ist wie Ivo und Dani – gutmütig, aber stark.»

LORENA SAUTER

ANZEIGE



Sicher durch den Herbst mit dem TCS

Dank unserer Experten kommen Sie sorgenfrei durch die dunkle, verregnete und neblige Jahreszeit: Ein Anruf genügt und Ihnen wird kompetent geholfen – ob bei einer Panne, für eine Information oder Beratung.

Jetzt TCS Mitglied werden und Vorteile sichern!
www.pannenhilfe.tcs.ch oder 0800 140 000.

Bis zu
CHF 100.-
Rabatt auf
Winterreifen

Was jetzt, Happy End im Thai-Salon oder mit Taylor?



Taylor Swift und Calvin Harris haben sich angeblich getrennt. DUKAS/SPLASH

LOS ANGELES. Calvin Harris und Taylor Swift sollen sich wegen einer Happy-End-Massage getrennt haben. Aber: Im Thai-Salon gibts den Spezia...
 ...service gar nicht.

Thai-Massagesalons haben einen zweifelhaften Ruf. Wer beim Besuch eines solchen Etablissements erwischt wird, muss mit Gerede rechnen. Diese Erfahrung macht gerade der britische DJ-Superstar Calvin Harris (31). Er verbrachte zwei Stunden im In-Thai-Massage-salon in Los Angeles. Was genau er dort gemacht hat, ist fraglich. Das US-Gossip-Portal Radaronline.com ist aber davon überzeugt: Es gab ein Happy End. Das sei auch der Grund für die angebliche Trennung von Popstar Taylor Swift (25).

Zu diesem Schluss kommt das Portal, weil auf Yelp zahlreiche Reviews von den Happy-End-Kräften der Massagedamen in besagtem Salon

schwärmen sollen. Aber: Wie Gawker.com herausfand, stimmt das gar nicht.

Auf Thai-Massage-Foren gibt es ebenfalls Berichte über den In-Thai-Massagesalon. Darin wird vor allem bemängelt, dass es nicht zum Höhepunkt mithilfe der Thai-Damen kam. Um ganz sicher zu gehen, dass der Salon in L.A. wirklich kein Tollhaus ist, schickte Gawker seine Chefredaktorin hin, die für ihren Freund «etwas Aussergewöhnliches» bestellen wollte. «Aber sie haben mir gesagt, sie würden solche Dienste nicht anbieten», so Leah Beckmann. Ergo: Calvin Harris hat womöglich doch ein reines Gewissen und darf auf ein Happy End mit Taylor hoffen. KATINKA TEMPLETON

«Wir warteten so lange darauf»

ZÜRICH. Es ist ein besonderes Konzert für das britische Bombast-Pop-Duo Hurts: «Das wird unsere erste Show, seit das neue Album erschienen ist», so Gitarrist und Keyboarder Adam Anderson kurz vor dem Auftritt am Showcase von 20 Minuten in Zürich. Und Sänger Theo Hutchcraft betont: «Wir haben so lange auf diesen Moment gewartet, jetzt erhalten wir endlich Feedback von den Fans.» In einer be-

sonderen Location, einem Fabrikgebäude, brettern Hurts als Erstes die Vorab-Single «Some

Hurts im Interview und auf der Bühne sehen Sie auf Hurts.20min.ch



Kind of Heaven» ins Publikum – eine Wucht! Die Lautstärke halten sie übers ganze Konzert hoch – bis auf eine akustische Version von «Blood, Tears and Gold». Hurts haben Bock zu spielen: Im einstündigen Programm geben sie neben neuen Songs auch Hits wie «Wonderful Life» und «Stay» zum Besten – das Publikum dankt lautstark. Mit «merci vielmal» verabschiedet Hutchcraft die Fans. FIM



Das Aus für Nacktbilder. REUTERS

«Playboy» kippt Nackte aus Heft

LOS ANGELES. Seit Jahrzehnten steht der «Playboy» für Bilder entblösster Frauenkörper. Damit soll jetzt Schluss sein. Ab Frühjahr 2016 wird die Zeitschrift laut der «New York Times» neu gestaltet. Frauen würden weiter in provokativen Posen gezeigt, jedoch nicht mehr völlig nackt. «Playboy»-Gründer Hugh Hefner habe dem Vorschlag zugestimmt, hiess es. Die Zeiten hätten sich schlicht geändert, so «Playboy»-Chefmanager Scott Flanders. Nacktaufnahmen in Zeitschriften seien wegen des Internets überholt. SDA/LOS



In Spiellaune: Die Hurts-Jungs Theo Hutchcraft und Adam Anderson (r.) mit Band. OSKAR MOYANO/TILLLATE.COM

Strath®

bio-strath.ch



Wählen Sie das Naturprodukt Seit 1961

Stellenmarkt

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Weitere Stellen auf www.jobwinner.ch

Wollen Sie wissen, was ein VJ macht?

Für die Video-Abteilung von 20 Minuten suchen wir per 1. Januar 2016, befristet für 6 Monate, eine/n motivierte/n und breit interessierte/n

Praktikanten / Praktikantin Video 20 Minuten

100%

Die Video-Abteilung von 20 Minuten stellt im täglichen News-Geschäft die Produktion eigener Videos und die Verarbeitung von Content sicher. In Ihrem Praktikum lernen Sie von Profis, wie Sie eine Geschichte selbständig recherchieren, drehen, schneiden, vertonen und texten.

Wir wenden uns an eine flexible Person mit solidem Allgemeinwissen. Das Themenumfeld reicht von Gesellschaft über Politik bis hin zur People-Berichterstattung. Idealerweise haben Sie erste Erfahrungen mit der VJ-Kamera gesammelt und auch schon journalistische Arbeiten vorzuweisen. Zudem besitzen Sie den Fahr- ausweis.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team in einer schnelllebigen, dynamischen Umgebung, in der Sie Ihre Passion für Journalismus und Video im Berufsalltag einbringen können.

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung unter www.tamedia.ch/stellen.

Tamedia AG, Personal-Management, Antonietta Bellonia, HR Consultant, Telefon 044 248 65 52



Die 1999 in der Deutschschweiz lancierte Pendlerzeitung 20 Minuten und die Newsplattform 20minuten.ch sorgen mit Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Digital, Unterhaltung und Service täglich für Gesprächsstoff. 20 Minuten zählt zum Medienverbund 20 Minuten, der die Pendlerzeitungen 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, die Nachrichtenportale 20minuten.ch, 20minutes.ch und 20minuti.ch/tio.ch, die Nightlife-Plattform tilllate.com sowie das People-Magazin 20 Minuten Friday umfasst.

Der Medienverbund 20 Minuten ist Teil der Mediengruppe Tamedia, die mit ihren Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften, Onlineplattformen und Druckzentren zu den führenden Medienunternehmen der Schweiz gehört.

Paddy Reilly's ein gut laufender Restaurant Pub in down Town Zürich sucht per 01. November 2015 oder nach Vereinbarung

eine/n STV. Chef de Service zweisprachig E/D.

Wir suchen:
Zuverlässige Persönlichkeit.
Mindestens 3 Jahre Erfahrung in einer ähnliche Position.
Sehr gute English Kenntnisse.

Wir bieten:
Mitarbeit in einem dynamischen Unternehmen. Gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Per Post oder Mail (infozürich@paddys.ch) an:
Herr Mark Britton.
Paddy Reillys AG
Talstrasse 82
8001 Zürich

Teilzeitmitarbeiter

Wir suchen für unsere Neueröffnung, Schönheitsinstitut in Dietikon, einen männlichen Mitarbeiter zwischen 25 bis 35 Jahre. (IPL Laser, Krio etc.)
Natel: ☎ 079 315 17 17
csininitumestetica@bluewin.ch

C&S Training



Wir suchen:

BERATER/IN BEAUTY

für temporäre Einsätze

Ihr Profil:

Erfahrung Verkauf/Dienst

Bitte melden an:

078 783 83 68 / 043 816 37 91
info@c-straining.com

Für eine Neueröffnung suchen wir flexible

Gastro-Allrounder

Du sprichst gut Deutsch, bist zwischen 25 und 35 Jahre und hast bereits erste Erfahrungen in der Gastronomie gemacht.
zuerichwest@butcher.ch 044 410 50 27
The Butcher, Christiaan Koellreuter

Hier werben!

Slumbulanz



PC 30-136-3
www.fairmed.ch

FAIR MED

Gesundheit für die Ärmsten

«Was andere wegwerfen,
ist meine Lebensgrundlage»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «Abfall 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Der Goldjunge wurde abgehängt

Nur Platz drei: Superstar-DJ Avicii muss weiterhin auf sein erstes Nummer-eins-Album in der Schweiz warten.

Er ist einer der ganz grossen Namen im Musikbusiness, gehört zu den bestbezahlten DJs der Welt – und trotzdem wartet der Schwede Avicii noch auf sein erstes Nummer-eins-Album in der Schweiz. Nach dem 2013 erschienenen «True» verpasst auch die neue Platte «Stories» den Thron. Stattdessen hat sich Mundart-Folker Kunz den Spitzenplatz erobert (mehr dazu auf den People-Seiten). Und weil auch die Kastelruther Spatzen noch mehr Tonträger absetzen konnten,

bleibt für Avicii nur Platz drei.

Dass Star-DJs mit ihren Alben nicht unbedingt glänzen, ist nichts Neues.

Schliesslich fokussieren sie sich eher auf einzelne Singles, als auf ein zusammenhängendes Gesamtwerk. Ihr Geld verdienen sie mit Auftritten und Sponsorenverträgen, nicht mit Plattenverkäufen. Bestes Beispiel ist David Guetta. Der Franzose konnte in der Schweiz schon etliche Radiohits feiern, aber erst ein einziges Nummer-eins-Album.

Sorgen machen muss sich Avicii also keine. Dennoch könnte die aktuelle Chartplatzierung ein Indikator dafür sein, dass der Stern des 26-jährigen am Sinken ist. DJ-Konkurrent Robin Schulz stieg in der Vorwoche jedenfalls noch direkt auf Platz eins ein und belegt in der Singlehitparade zurzeit Platz zwei.



Star-DJ Avicii. SEAN ERIKSSON



Marlies Seifert, Redaktorin

Pudelwohl in Peru

Superstar Katy Perry scheint sich in Peru schon richtig heimisch zu fühlen. «Rumhängen mit meinen peruanischen Schwestern», schreibt sie auf Instagram zu diesem Bild. Seit drei Wochen bereist sie das Land bereits – und hat es von Lima über den Machu Picchu bis zum Titicacasee geschafft. SEI/FOTO: INSTAGRAM



Genre-Charts: CH-Alben

- KUNZ**
MUNDART FOLK (1)
- 77 BOMBAY STREET**
SEVEN MOUNTAINS (4)
- LUCA HÄNNI**
WHEN WE WAKE UP (9)
- DODO**
ANTI BRUMM (10)
- SCHWIZERGOOFE**
4 (11)



Genre-Charts: Hip-Hop

- SIDO**
VI (12)
- JALIL**
DAS LEBEN HAT KEIN ... (15)
- OLEXESH**
STRASSENCOCKTAIL (39)
- RUFF & LIMMITT**
SCHICKSAL (44)
- CRO**
MTV UNPLUGGED (53)



Singles Top Ten

- SIDO FEAT. ANDREAS BOURANI**
ASTRONAUT (1)
- ROBIN SCHULZ FEAT. F. YATES**
SUGAR (2)
- CHARLIE PUTH FEAT. M. TRAINOR**
MARVIN GAYE (3)



Alben Top Ten

- KUNZ**
MUNDART FOLK (1)
- KASTELRUTHER SPATZEN**
HEIMAT – DEINE LIEDER (2)
- AVICII**
STORIES (3)



- 77 BOMBAY STREET**
SEVEN MOUNTAINS (4)
- DAVID GILMOUR**
RATTLE THAT LOCK (3)
- ROBIN SCHULZ**
SUGAR (1)
- EDITORS**
IN DREAM (neu)
- WANDA**
BUSSI (neu)
- LUCA HÄNNI**
WHEN WE WAKE UP (13)
- DODO**
ANTI BRUMM (2)

Die Schweizer Hitparade wird im Auftrag von IFPI durch GfK Entertainment ermittelt und auf SRF3 ausgestrahlt.

ANZEIGE

haar-shop.ch PROFESSIONAL

LAB SERIES PRO IN LS

www.haar-shop.ch | 033 550 30 30

Jetzt über 4'000 Beautyprodukte bequem online bestellen!

CHF 10.- RABATT
*CODE: TA14Q4

Bei jedem Einkauf ab CHF 70.- über www.haar-shop.ch (Gültig bis 31.12.2015)

Puch und Piaggio: Wer hat den schönsten Zweitakter?

Über 200 Fotos haben die angefressenen Töffli-Narren unter den Lesern eingeschickt. Einige von ihnen haben viel Geduld, Zeit und Geld in ihre Zweiräder gesteckt.

Die Töffli-Fans in der Community haben ihre Zweitakter aller Jahrgänge, manche davon sogar selbst umgebaut und herausgeputzt, fotografiert und das Bild an die Redaktion geschickt. 90 dieser Fotos treten jetzt im Duell gegeneinander an. Gefällt Ihnen das um-

gebaute Puch Maxi Cross am besten oder stehen Sie eher auf den Klassiker, der schon 40 Jahre und über 30 000 Kilometer auf dem Buckel hat? Klicken Sie sich in der Play View der 20-Minuten-App durchs grosse Töffli-Duell und wählen Sie Ihren Favoriten! **KAM**

Wer soll gewinnen?

Klicken Sie sich in der Play View der App durchs Duell und stimmen Sie für Ihren Favoriten!



Elisha: Puch Supermaxi LGL.



Franco: Neu aufgebautes Malaguti Fifty Top, Jg. 1990.



Ruth: 33 Jahre alt, der Kilometerzähler ist schon zweimal ringsum gelaufen. Mittlerweile fährt meine Tochter damit.



Daniel: Ciao-Geschwister am Sihlsee.



Luca: Piaggio Ciao.

Impressum



Gesamte Gratisauflage 2014:
480 500 Exemplare D-CH
204 100 Exemplare W-CH
37 500 Exemplare I-CH
Total Audience CH 2.770 Mio.
Leserschaft gemäss
Mach Basic 2015: 2-
1468'000 Leser D-CH
530 000 Leser W-CH
88 000 Leser I-CH

Herausgeberin: Tamedia AG
Verleger: Pietro Supino
Leiter 20 Minuten: Marcel Kohler
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor), Peter Wälty stv. Gaudenz Looser, Marcel Zulauf

Nachrichtenagenturen: Associated Press, Reuters, Schweizerische Depeschensagentur

Adresse: Werderstrasse 21, 8004 Zürich
044 248 68 20
044 248 66 20
044 248 68 21
044 248 66 21
redaktion@20minuten.ch
verlag@20minuten.ch
044 248 66 20
20min.vertrieb@tamedia.ch
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Bubenbergstrasse 1
Postfach
8021 Zürich

Bekanntgabe von nahhaften Beteiligungen der Tamedia AG i. S. v. Art. 322 StGB:
20 minuti Ticino SA, Berner Oberland Medien AG BOM, carlyou Schweiz AG, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, Distributionskompagniet APS, Doodle AG, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Editions Le Régional SA, Espace Media AG, homagate AG, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, LC Lausanne-cités S.A., MetroXpress Denmark A/S, Olmero AG, Schager Thun AG, Société de Publications Nouvelles SPN SA, Startnet AG, Swiss Classified Media AG, Swiss Online Shopping AG, Tagblatt der Stadt Zürich AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales ApS, tutti.ch AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zattoo Schweiz AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG
Ombudsmann der Tamedia AG:
Ignaz Staub, Postfach 837, CH-8330 Cham 1
ombudsmann.tamedia@bluwin.ch



Nyc: Puch Maxi S LG1 und Yamaha ME50.



Mänu: Puch Supermaxi LG2 mit Unterbodenbeleuchtung.



Noah: Mein Puch X30 hat schon viele Touren an den Walensee unternommen.



Michaels Abschlussprojekt: «Sachs 502 Cosmos»-Umbau.



Holger: Herkules M4 von 1974 und unser E-Mofa 2015. Die Herkules war meine Begleiterin in der Lehre. Das E-Mofa bringt nun meine Tochter zur Lehrstelle.



Ausführliche Antwort auf **Philgeld.20min.ch**

Ihre Fragen richten Sie an **phil.geld@20minuten.ch**

Darf der Vermieter den Mietzins erhöhen?

Lieber Phil Geld

Ich bin Untermieterin einer Wohnung. Der Hauptmieter hat gekündigt und ich habe mich als Nachmieterin beworben. Der Vermieter ist damit einverstanden, will aber den Mietzins erhöhen. Darf er das, wenn die Wohnung weder saniert wird noch sonst eine Wertsteigerung stattfindet?

Liebe Alexandra

Mit dem Aufsetzen eines neuen Mietvertrags kann der Vermieter den Mietzins und andere Konditionen wie zum Beispiel Nebenkosten neu definieren. Eine Mietzinsserhöhung ist erlaubt, wenn die Teuerung steigt, der Referenzzinssatz angehoben worden ist, die Unterhalts- und Betriebskosten angestiegen sind oder grössere Umbauten oder Renovationen gemacht worden sind. Der Vermieter kann den Mietzins auf den nächsten Kündigungstermin anheben. Er muss dem Mieter die Erhöhung mit Begründung auf einem amtlichen Formular mindestens zehn Tage vor Beginn der ordentlichen Kündigungsfrist mitteilen. Der Mieter



Der Mietzins kann nur beim Aufsetzen eines neuen Vertrags erhöht werden. KEYSTONE

kann die Erhöhung innert 30 Tagen ab Übernahme des Mietobjekts bei der Schlichtungsbehörde anfechten. Ich rate dir, die schriftliche Mietzinsserhöhung ab-

zuwarten und sie dann zu überprüfen. Wende dich bei weiteren Fragen an den Mieterinnen- und Mieterverband.

FREUNDLICH GRÜSST PHIL GELD

DAS SAGEN DIE LESER

Kai Griner: Ich bin gerade ausgezogen. Die Wohnung war sehr alt. Vieles, beispielsweise die Heizungen, funktionierte nicht mehr richtig. Der Vermieter hat nun die Miete einfach um 300 Franken erhöht, ohne jegliche Reparaturen zu tätigen.

Dani Alves: Wir wohnen seit 16 Jahren in der gleichen Wohnung. 2014 haben wir einen neuen Vermieter bekommen. Er wollte die Miete gleich um 500 Franken erhöhen. Der Grund: Wir würden zu wenig Miete bezahlen. Wir haben uns dann an die Schlichtungsstelle in Wil gewandt und bezahlen jetzt lediglich 25 Franken mehr statt die 500, die er wollte.

Lilibeth: Eine solche Mietzinsserhöhung kann bei der Schlichtungsstelle als missbräuchlich angefochten werden. Die Mieterin sollte sich mit dem Mieterverband in Verbindung setzen.

ANZEIGE
Publireportage

EIN SPEKTAKULÄRES MUSEUM AUS 50 SCHIFFSCONTAINERN



Winterthur Das Containermuseum zum Jungkunst-Jubiläum geht in die nächste Runde.

Das Containermuseum zum Jubiläum von Jungkunst ist seit dem 25. September geöffnet. Nacheinander bespielen zwei Gruppen von Kunstschaffenden die spektakulären Ausstellungs-räume: 50 übereinander gestapelte Schiffscontainer. Einige von ihnen haben für die herausfordernde Situation eigens raumspezifische Installationen geschaffen. Den Besuchenden

gefällt die unkonventionelle Aus-stellung – und die Möglichkeit, in den Schiffscontainern Originalkunst zu kaufen. Die folgenden Künstlerinnen und Künstler stellen in der zweiten Gruppe aus: Andre Deloar, Andy Fischli, Anna Lina Balke, Beat Schweizer, CKÖ, Esther Mathis, Fabian Unternährer, Fafa, Gabriella Hohendahl, John Trashkowsky, Karin Wiesendanger, Lain, Leto,

Louise Isbjørn, Lydia Wilhelm, Marcus Kraft, Martin Reukauf, Michel Kiwic, Mizzo, Nicolas Witschi, Onur, RO* Rodja Galli, Sandra Kühne, Sarah Furrer, Sarah Parsons, TIKA Maja Hürst, Timo Ullmann, Wes21.

Das Containermuseum 2015 wird die Jungkunst zum zehnten Mal durchgeführt. Zum Jubiläum wurden 50 Schiffscon-

tainer vom Basler Hafen nach Winterthur transportiert und zu einem Museum aufeinander-gestapelt. Künstlerinnen und Künstler aus den ersten neun Jungkunst-Jahren zeigen darin in wechselnder Besetzung noch einmal ihre Werke. Auch der mehrmalige Besuch des Museums mit eigener Bar und einmaliger Atmosphäre lohnt sich also!

ÖFFNUNGSZEITEN
09. – 25. OKTOBER 2015
TÄGLICH 12 BIS 20 UHR
ENTRITT FREI.



WWW.JUNGKUNST.CH

Reif für einen Büroausflug?

Sind Sie auf der Suche nach dem perfekten Teamausflug? **SBB RailAway bietet für Sie die passenden Firmenangebote für alle Bedürfnisse und Wünsche zu attraktiven Konditionen.**

Die standardisierten Kombi-Angebote vereinen die An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr sowie die Freizeitleistung am Ausflugsziel – und beides zu einem ermässigten Preis. Zudem ist das Angebot für jeden 10. Teilnehmer gratis. Infos finden Sie auf sbb.ch/gruppen.

Gemeinsamer Teamausflug.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Der ideale Zeitpunkt um im Team nochmals einen Ausflug zu unternehmen. Wir haben für Sie sieben der beliebtesten Kombi-Angebote für Firmen zusammengestellt. Lassen Sie sich auf sbb.ch/firmenausflug inspirieren.

Firmen

Fotowettbewerb.

Fotografieren, hochladen und mit etwas Glück gewinnen Sie und Ihr Team ein Gutschein im Wert von CHF 1000.– für ein RailAway-Kombi-Angebot aus der aktuellen Gruppen-Broschüre 2015 sbb.ch/firmenausflug.



SBB CFF FFS

Fotowettbewerb für Firmen.
sbb.ch/firmenausflug

RailAway

24 Reisen

MITTWOCH, 14. OKTOBER 2015 / 20MINUTEN.CH

20 Sekunden

Pünktlich in Oslo

OSLO. Oslos Flughafen war mit einer Pünktlichkeitsquote von 87,63 Prozent im September Europas zuverlässigster Grossflughafen. Auf den Plätzen zwei und drei liegen mit Sola und Flesland ebenfalls zwei norwegische Flughäfen. [cfr](#)

Mehr Passagiere

KLOTEN. Die Swiss beförderte von Januar bis September 2015 12,47 Millionen Passagiere. Dies entspricht einer Zunahme von 1,2% gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl durchgeführter Flüge ist um 0,3% auf 110 027 angestiegen. [cfr](#)

Geld zurück

BONN. Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Fluggästen auch bei Verspätungen oder Flugannullierungen durch technische Defekte Entschädigungen zustehen. ClaimFlights bietet Fluggästen daher an, alte Fälle einer vorgerichtlichen Ablehnung neu aufzurollen. [cfr](#)

Claimflights.ch

Schnäppchen der Woche

Günstige Herbstflüge

Cathay Pacific Airways bietet für mehr als 30 Destinationen in Asien, Australien und Neuseeland ein Herbst-Special für Flüge ab Zürich an. So fliegt man mit der asiatischen Premium-Airline in der Economy Class bereits ab 459 Franken nach Bangkok oder ab 1879 Franken in der Premium Economy Class nach Melbourne. Die aktuellen Angebote sind ab sofort bis zum 31. Oktober buchbar und gelten für den Reisezeitraum zwischen dem 1. November und 10. Dezember sowie dem 1. Januar bis 23. Juni 2016. [cfr](#)

Cathaypacific.ch



James Bond auf

LONDON. Die britische Hauptstadt ist immer eine Reise wert. Gerade im Herbst: Mit Glück scheint sogar die Sonne und es wird angenehm warm. Aber auch bei bedecktem Himmel kommt man Geheimagent James Bond sehr nahe. Wir zeigen die spannendsten Ausflüge auf den Spuren von 007. **VYVES SCHOTT**

Speed-Boat-Tour auf der Themse

LONDON. Einsteigeort ist beim London Eye, dem grossen Riesenrad. Während der Fahrt erzählt der Reiseleiter witzige Details über Sehenswürdigkeiten, an denen der Besucher vorbeirauscht. Etwa, dass ein Bier im Parlament im Palace of

Westminster nur gerade 90 Pence koste, da es von den Steuerzahlern subventioniert werde. Vor allem aber flitzt das Boot an Buckingham Palace, Tower Bridge und der Tate Gallery vorbei – alles Drehorte aus ehemaligen 007-Filmen.



Dreharbeiten zum neuen Film «Spectre» auf der Themse.

Der wunderschöne Blenheim Palace

LONDON. Möglich ist zum Beispiel auch ein Besuch des Blenheim Palace, eines der bekanntesten Schlösser der Welt. 2005 war Blenheim Austragungsort für die Europameisterschaften im Vielseitigkeitsreiten. Zudem diente es als

Filmkulisse – unter anderem für «Harry Potter und der Orden des Phönix», «Gullivers Reisen» und eben «Spectre», den neuesten Bond-Streifen. Der Palast liegt in der Grafschaft Oxfordshire westlich von London.



Legendäre Filmkulisse: Der Blenheim Palace. [PETE SEAWARD](#)

SO WANDELN SIE AUF BONDS SPUREN

LONDON. Buchen kann man dieses Bond-Package über Visitbritain.com – dort finden Sie dieses und viele weitere Angebote übersichtlich zusammengestellt. Sie lassen sich beliebig und individuell kombinieren. Auch Gruppenangebote lassen sich so bequem organisieren. Die Website ist in Englisch und Deutsch verfügbar.



Mit 245 PS rast das Speed Boat auf



Daniel Craig und sein Martini. [AP](#)

Ein echter Bond-Martini

LONDON. Irgendwann braucht es eine Erfrischung. Ein Wodka-Martini soll es sein, natürlich. Was denn sonst? Wie der Original-Drink – geschüttelt, nicht gerührt – zubereitet wird, erfährt man zum Beispiel im Mandeville Hotel in der Nähe der Oxford Street. Dort darf der Gast nicht nur zuschauen, sondern sich gleich selbst einen Drink mixen. Ebenfalls zu empfehlen ist die Dukes Bar. Das Rezept für die aus «Casino Royale» bekannte Martini-Variante Vesper lautet übrigens: 3 Teile Gordon's Gin, 1 Teil Wodka, ½ Teil Kina Lillet. Im Gegensatz zum «richtigen» Martini-Drink, der eigentlich nur aus Gin besteht.

den Fersen



der Themse an 007-Schauplätzen vorbei.

ANZEIGE

Ein Rundgang in der Bond-in-Motion-Galerie

LONDON. Die grösste Ausstellung an echten Bond-Fahrzeugen befindet sich in der Wellington Street in der Nähe des Covent Garden. «Bond in Motion» heisst die Sammlung. Dort steht etwa die legendäre «Little Nellie», der gelbe Helikopter aus «Man lebt nur zweimal» (1967). Oder der schwarze Rolls-Royce – Experten kennen ihn als «Phantom III». Sean Connery benutzte ihn 1964 in «Goldfinger» zur Verbrecherjagd. Auch der Aston Martin aus «Goldeneye» darf natürlich nicht fehlen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet: immer von 10 bis 18 Uhr, samstags sogar bis um 19 Uhr. Tickets kosten rund 20 Franken.



Die «Little Nellie», gebaut 1967. GETTY



Unterwegs durch beeindruckende Landschaften. VISION 21

Weite Wüsten und ewiges Eis

ZÜRICH. Feuchtsavannen, ausgetrocknete Salzseen und eisige Gipfel: Argentinien ist an landschaftlicher Vielfalt kaum zu überbieten. Seit 15 Jahren reist der Fotojournalist Heiko Beyer in das kontrastreiche Land in Südamerika. Seine Wege führten ihn in die unwirtliche Puna mit Pässen von über 5000 Metern Höhe, zu Lagunen mit rosafarbenen Flamingos und zu hohen Vulkanen. Beyer

trank in der Pampa Matete mit den Gauchos und lernte einsame Fischer am südlichsten Zipfel des Landes kennen.

Vom 14. bis zum 24. Oktober ist Beyer mit der Show «Argentinien – Abenteuer zwischen Tropen und Eis» in der gesamten Deutschschweiz unterwegs. In seinem Multimedia-vortrag stellt er Land und Leute informativ und unterhaltsam vor. CIT

Tourdaten auf Explora.ch



GLOBETROTTER

FERNWEHFESTIVAL

KURSAAL BERN

Reisevorträge
EXPLORA Diavorträge
7.+8.NOV. KULINARIK aus
FOTOWORKSHOPS ALLER WELT

Programm und Tickets auf www.fernwehfestival.ch







Kreuzworträtsel

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

4 x ein Gutschein für den Online Möbelshop von Beliani im Wert von je 500 Franken.

Beliani steht für einzigartiges Design und hochwertige Qualität. Nur Beliani liefert direkt vom Hersteller zu Ihnen nach Hause und kann Ihnen unglaublich günstige Preise bieten. Profitieren Sie noch heute von der 24h-Express-Lieferung und 100 Tagen vollem Rückgaberecht. www.beliani.ch

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie XWORT gefolgt vom Lösungswort, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: XWORT Sonne Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 001 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Internet: www.kreuzwortraetsel.20minuten.ch (CHF 1.50/Teilnahme)
Challengelijke Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
<http://m.vp.ch/20ADC6711> (gratis über das Handynet)



Auflösung 13.10.: LESERIN

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Fremdwährung	Bahama-Insel	Ratgeber Karis des Grossen	Kathedrale von Palma (2 W.)	amtl. Name d. eh. Sowjetunion	kleine Kirche	israel. Politikerin † (Golda)	unbestimmter Artikel (2. Fall)	Edelgas			
Abmagerungskuren	6	schweiz. Märchenerzählerin †	ritterlicher Liebhaber	Niederschlag	Kiefernart	5	frz. Verlegerfamilie (18. Jh.)				
Winkel					2	Vorname v. Schauspieler Flynn †	best. Artikel (4. Fall)				
Nordeuropäer			umfangreich	Daseinsform	Vorname von Presley †			frz. Schauspieler † (Yves)			
dt. Normungsinstitut (Abk.)		antikes Kriegsschiff				Verkehrsmittel in Venedig		mit Objektiv heranholen			
Hauptort d. Kt. OW			4	frz. Maler † 1883 (Edouard)	maltesische Insel						
Höhenzug im Jura	afghan. Provinzhauptstadt	mesopotam. Gott	Zahlwort	öde							
				1		frz.: Sommer		Berg im Kt. GR: Piz ...			
dt. Grossstadt in NW				Wacholder-schnaps	engl. Männerkurzname			engl.: er			
Trägheit		frz. Artikel	Untaten zugeben			3					
			7		grosse Not						
Schanktisch					1	2	3	4	5	6	7

Sudoku leicht

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

12 x eine All-in-One-Sicherheitslösung von Norman im Wert von je 90 Franken.

Damit Sie vor Hackern und Co. sicher sind. So einfach zu installieren, wie zu bedienen. Sogar Sicherheitsupdates laufen schnell und vollautomatisch ab, ohne Sie beim Surfen zu unterbrechen. Der Rundumschutz Norman Security Suite PRO 11 für alle Fälle. www.norman.ch

	5		2		6	
3	7		5		4	8
	2	4	6		9	5
				6	9	
8						7
	4	7				
	3	1		5	4	7
7	8			9	2	6
	9		1		8	

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU L gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU L 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 002 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Challengelijke Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
<http://m.vp.ch/20GDC6717> (gratis über das Handynet)

Auflösung 13.10.: 342

2	5	3	4	1	9	6	8	7
6	1	9	8	5	7	4	2	3
8	4	7	2	6	3	5	1	9
4	9	8	1	7	5	2	3	6
7	6	5	3	4	2	1	9	8
3	2	1	6	9	8	7	5	4
9	3	4	7	2	1	8	6	5
5	7	2	9	8	6	3	4	1
1	8	6	5	3	4	9	7	2

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnahmeschluss ist heute (bzw. Wochenpreis sonntags) um jeweils 24 Uhr. Es wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind nicht teilnahmeberechtigt. Rechtsweg ausgeschlossen. Diese Rätsel-seite erscheint auch im 20minutes und 20minuti. * Kosten bei Prepaid/Mobilnetz können stark abweichen.

Sudoku mittel

TAGESPREIS

1 x 100 Franken



WOCHENPREIS

5 x eine Herren-Armband-uhr von SECTOR im Wert von 139 Franken.

Die SECTOR Expander 90 besticht durch ein sportliches Design. Das Zifferblatt, das nebst Uhrzeit auch den Wochentag und das Datum anzeigt, ist durch ein Mineralglas geschützt. Die Uhr ist mit einem Kunststoffarmband ausgestattet und bis zu 10 ATM wasserdicht. www.sectornolimits.com www.nimex.ch (Vertrieb Schweiz)



TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU M gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU M 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 003 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Challengelijke Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
<http://m.vp.ch/20TDC6730> (gratis über das Handynet)

	9			8		3	
3			2	6	9		7
		2				6	
1	8						6
	6						2
	3						9
		8				3	
9			3	4	7		
	7		1				4

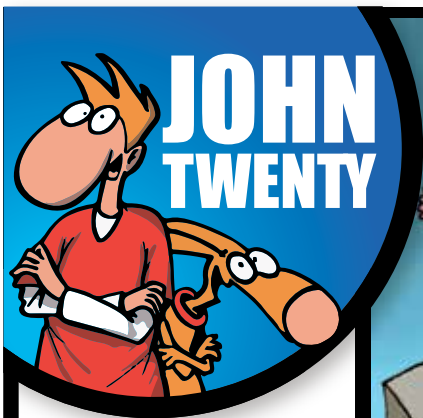
TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU M gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU M 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 003 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Challengelijke Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
<http://m.vp.ch/20TDC6730> (gratis über das Handynet)

Auflösung 13.10.: 932

4	8	3	2	9	5	7	6	1
1	5	6	8	4	7	3	9	2
7	2	9	1	6	8	4	2	5
3	9	1	6	8	4	2	5	7
5	4	7	9	3	2	8	1	6
2	6	8	5	7	1	9	4	3
9	7	5	4	2	1	3	8	6
8	3	4	7	1	9	6	2	5
6	1	2	3	5	8	4	7	9

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.



JOHN TWENTY



Interdiscount verlost täglich – von Montag bis Freitag – **1 Einkaufsgutschein im Wert von CHF 100.–.** Tagesfrage beantwortet und gewinnen!

TAGESFRAGE

Was soll Steffi aus dem Flugzeugwrack holen?

- A Eine Schatztruhe
- B Eine Brieftasche
- C Einen Erste-Hilfe-Koffer

SO NEHMEN SIE TEIL:

SMS: JT plus die richtige Lösung A, B oder C an 2020 senden (Fr.150/SMS). (Beispiel: JT B Hans Muster Mustergasse 20 8000 Zürich)

Online: www.jt.20min.ch

Richtige Antworten, die bis 15 Uhr eintreffen, nehmen an der Tagesverlosung teil. Korrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden am folgenden Tag online aufgeführt und direkt vom Wochen-Sponsor angeschrieben.

AUFLÖSUNG VON GESTERN A



acer

20%

auf alle Notebooks, Tablets, PCs, Monitore und Beamer von Acer

Gültig bis 25.10.2015

Zum Beispiel:

559.20
~~699.-~~
Inkl. 20%

acer

- Desktop PC Aspire AXC-705_LEZ008 BI** Art. 921701
- Windows 10, 64 bits
 - Intel Core® i5-4460, 3.2 GHz Quad-Core
 - RAM-Speicher 8 GB DDR3, max. 16 GB
 - 1 TB HDD 7200 U/min SATA



Windows 10

Windows 10. Grossartiges schaffen.

Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Bons/Rabattaktivitäten. Zubehör, Reparaturen, Dienstleistungen, Spezialbestellungen und Topseller ausgeschlossen. Pro Kunde max. 3 Stück vom gleichen Artikel. Solange Vorrat.

Exklusive Tickets nach London zu One Direction!

Zur Veröffentlichung ihres fünften Albums laden wir dich zum intimen Show-Event am 14. November nach London ein! Wir verlosen 2 x 2 Tickets.



One Direction geben in intimmem Rahmen ein Konzert in London.

Sechs Jahre ist es nun schon her, dass sich die Welt Hals über Kopf in One Direction verliebte. Zur Veröffentlichung ihres fünften Studioalbums «Made In the A.M.» laden die Jungs die Gewinner am 14. November zu «The London Session» ein. Du triffst die Band und bist dabei, wenn die Jungs in aussergewöhnlichem und intimmem Rahmen auftreten.

20 Minuten und Apple Music bringen dich hin: Exklusiv gibt es 2 x 2 Tickets zu gewinnen! Im Preis inbegriffen sind neben den Konzerttickets die Anreise, ein Meet & Greet mit den Jungs, zwei Übernachtungen und weitere

Überraschungen (Hinflug: 13. November, Rückflug: 15. November). Was du tun musst, um dabei zu sein?

Einfach kostenlos teilnehmen und die Wettbewerbsfrage beantworten unter Onedirection.20min.ch



Zu Baschi auf die Bühne!

Möchtest du an einem der künftigen Gigs von Baschi einen exklusiven Platz – nicht etwa im Publikum, sondern auf der Bühne – einnehmen? Du wolltest schon immer einmal wissen, wie es ist, auf der Bühne zu stehen und die Meute anzuheizen? Jetzt kommt deine Chance: Sage exklusiv eines von Baschis Konzerten auf der «Zwüsche Dir und Mir»-Tour an! Pocket-soul, 20 Minuten und Salt bringen dich auf die Konzertbühne zu Baschi! Weitere Infos und Teilnahmemöglichkeit unter Baschi.20min.ch

ANZEIGE

FashionFriends



Michael Kors

Lilly Tote

CHF 385.00*
CHF 299.00 **-22%**

Über 130 weitere Artikel nur für kurze Zeit online!



-17%

Duffle Travel Luggage

CHF 385.00*

CHF 319.00

Solange Vorrat



-19%

Greenwich Large

CHF 435.00*

CHF 349.00



-19%

Satchel Large

CHF 435.00*

CHF 349.00



-20%

Small Flap Leather Crossbody

CHF 175.00*

CHF 139.90

*unverbindliche Preisempfehlung

Jetzt zugreifen auf www.fashionfriends.ch

«The Intern - Man lernt nie aus»

«Sehr unterhaltsam, witzig und kurzweilig»

Jeden Mittwoch erscheinen auf dieser Seite ausgewählte Kommentare, Facebook-Posts und Tweets von 20-Minuten-Lesern zum meistdiskutierten Thema der Woche.



Eine erfolgreiche Online-Unternehmerin staunt nicht schlecht, als der ihr versprochene Praktikant ein rüstiger Rentner ist.

Du hast den Film auch gesehen? Hat er dir gefallen oder nicht? Was sagt die Facebook-Community dazu? Diskutiere mit und schreib uns deine Meinung.

f Pia Kissling
«Der Film war sehr unterhaltsam, witzig und kurzweilig, aber er spielt in einer Traumwelt, in der sich alle sooo liebhaben, und ist deshalb etwas fern von der Realität.»

f Lars Gfeller
«Der Streifen hat ein paar witzige, nette Momente, jedoch auch ein paar belanglose.»

t Stephie
«Wenn ein Film dafür sorgt, dass ich erst einmal auf Pinterest nach den Outfits schauen will, dann hat er was richtig gemacht!»


t Katrin
«Man lernt nie aus: Schöner Film mit Robert DeNiro und Anne Hathaway. Nicht so anspruchsvoll, aber auch nicht völlig platt. Ein Frauenfilm, der einen selig zurücklässt.»

f Gregor.Golle
«Ein wirklich sehr schöner Film. Man hat echt alles dabei. Man kann lachen, sich freuen und gebannt zusehen, wie Ben das Leben meistert, als Rentner, der neue Aufgaben sucht. Sehr zu empfehlen.»

f lirgg1991
«Auch wenn das Ende für meinen Geschmack etwas zu kitschig ist, kann ich nur sagen, dass ich echt begeistert bin von diesem toll gespielten Film! Die Chemie zwischen Robert De Niro und Anne Hathaway passt! Für mich ist dieser Film ein kleines Juwel!»



ANZEIGE



Live auf Tour:
77 Bombay Street

Datum	Ort	Keyword	Datum	Ort	Keyword
13.11.15	Stadhalle, Chur	BOMBAY01	29.11.15	Bierhübeli, Bern (Zusatz)	BOMBAY08
14.11.15	Schüür, Luzern	BOMBAY02	04.12.15	Salle de Thônex, Genf	BOMBAY09
19.11.15	RhyPark, Basel	BOMBAY03	05.12.15	Le Port Franc, Sion	BOMBAY10
20.11.15	Chollerhalle, Zug	BOMBAY04	10.12.15	Kofmehl, Solothurn	AUSVERKAUFT Y11
21.11.15	Studio Foce, Lugano	BOMBAY05	11.12.15	Kofmehl, Solothurn	BOMBAY12
27.11.15	Volkshaus, Zürich	BOMBAY06	12.12.15	Messe, St. Gallen	BOMBAY13
28.11.15	Bierhübeli, Bern	BOMBAY07	19.12.15	Volkshaus, Zürich (Zusatz)	BOMBAY14



Tickets auf Actnews.ch

Wettbewerb: 20 Minuten verlost 2 x 2 Tickets für jedes Konzert!

Im Zuge ihres neuen Werks gehen 77 Bombay Street im Winter auf ausgedehnte Tournee und präsentieren ihr Nummer-1-Album «Seven Mountains» in diversen Schweizer Städten. Erlebe die vier Brüder und ihre Geschichten mit neuen Klängen live auf der Bühne! 20 Minuten verlost pro Konzert 2 x 2 Tickets. Sende jetzt das entsprechende Keyword inkl. Name und Adresse an die Nummer 2020 (Fr. 1.50/SMS).

Gratis-Teilnahme und weitere Infos: Bombay.20min.ch





Divercity Bass Festival

Nach unzähligen Partys – zwischen dem kleinen Rahmen im alten Mehrspur und dem riesen Rave im Komplex 457 wurde so ziemlich alles ausprobiert – lädt Divercity zum rauschenden Bassfest auf zwei Floors im Stall 6 ein. Einerseits ist es ein guter Anlass, um die Vielfalt der Soundsystem- und Basskultur zu feiern, andererseits ist es ein Dankeschön für die gemeinsame, mittlerweile 5-jährige Partyzeit, an die Drum'n'Bass Community, die Gäste, Fans, DJs und Supporter.

**17.10.2015, 23.00 Uhr,
Stall 6, Zürich**

Foto: stall6.ch

Mittwoch

Partys

Partytunes

Begegnungs- und Tanznachmittag, für fröhliche Menschen ab 50
Zentrum Schluefweg, Kloten

Partytunes
Die Entertainer
14.00 h

Happy Wednesday
Palavrion, Zürich

Partytunes
17.00 h

Mittwoch um 7
Mausefalle Zürich, Zürich

Charts, Dance, Disco, Pop, Schlager
19.00 h

Mittwochabends
Cuba Club, Schaffhausen

Partytunes
16.00 h

Party – Bachelor-Highlight
Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Zürich

Partytunes
19.00 h, 7K12 Konzertsaal 3, Ebene 7

made by werbeverlags ag

Urban

Hump Day
Longstreet, Zürich

Hip-Hop, Old School, R&B, Rap, Soul
DJ K-Rim
21.00 h

Trapped - Gangster's Paradise on Wednesdays
Gonzo, Zürich

Hip-Hop, Rap, Underground
DJs Supreme, Mono | 23.00 h

Rock

More Than Mode
X-tra, Zürich

Alternative, Electro, Gothic, Indie
DJs Jesus 66+, Simone
22.00 h

Elektronika

Bukowski
Zukunft, Zürich

Electro
Aurélie Emery
DJ Kejeblos | 20.30 h

Esance
Mascotte, Zürich

Electro | 23.00 h

Das vollständige Eventprogramm findest du auf

illlate.com

Heldenbar
Provitreff, Zürich

House
DJ Mel Nagelbein
20.00 h

Midweek Clubing
Basilica, Zürich

Chillout, Electro
17.00 h

Latin

Buena Salsa
Vior, Zürich

Salsa
DJ Manuel
21.00 h

Konzerte

Pop

Dichtungsring präsentiert:
Das Neue Nichts

Albani, Winterthur
Noise, Folk, pop
20.00 h

Digger Barnes
Kafi für Dich, Zürich

Pop
20.30 h

Giorgio Conte
Moods, Zürich

Singer/Songwriter | 20.30 h

Sisters Band
Bierhalle Wolf, Zürich

Pop, Rock
17.00 h

Soak
Papiersaal, Zürich

Pop, Rock
19.30 h

tickets.20min.ch

Rock

Marduk
Komplex 457, Zürich

Metal
18.30 h

Elektronika

Darkstar
Exil, Zürich

Electro
21.30 h

tickets.20min.ch



ANZEIGE

POLTERGEIST
EXTENDED CUT

© 2015 Twentieth Century Fox Film Corporation and Home Box Office, Inc. All rights reserved.

JETZT AUF
3D BLU-RAY & DVD!

WHAT ARE YOU AFRAID OF?

ANZEIGE

UB40

Die britischen Reggae-Ikonen sind zurück!
«Red Red Wine», «Kingston Town»,
«Can't Help Falling in Love» u.v.m.

Mittwoch
4.11.2015
20.00 Uhr
Volkshaus
Zürich

Einziges Konzert in der Schweiz

www.ub40.global

VERANSTALTER: allblues Konzert AG

www.ticketcorner.ch www.allblues.ch

SWAROVSKI



SCHENKEN SIE FREUDE

Wir suchen

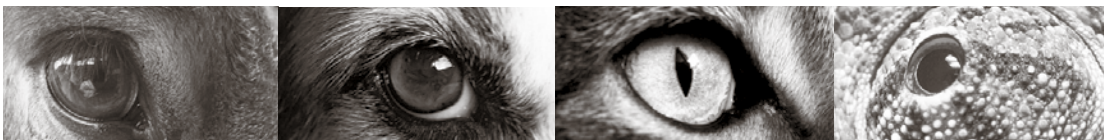
WEIHNACHTSAUSHILFEN

Bewerben Sie sich per E-Mail an:
Jobs.switzerland@swarovski.com

in Swarovski

f Swarovski Careers

STIFTUNG



TIERBOTSCHAFTER.CH



Diese Aktion wurde ermöglicht durch www.post-direct.ch & www.gestalterei.ch

Danke
für Ihre
Spende

BILDUNG

Weiterbilden – Weiterkommen



Handelsschule/Kaderschule

- Handelsdiplom VSH/KV
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Betriebsökonom/Betriebswirtschafter VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Bachelor/Master-Degree
- Marketing-/Personalfachschule

Arzt-/Spitalsekretärin H+

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiterin
- Med. Sprechstundenassistentin
- Ernährungsberater/in/ Gesundheitsmasseur/in
- Wellness-/Fitnessberater/in eidg. FA

Kursbeginn: ab 26. Okt. 2015

Gratis Parkplätze im Hause

Bénédict

Militärstr. 106, 8004 Zürich

Zürich St. Gallen Bern Luzern

Informieren Sie sich unverbindlich!

Telefon 044 242 12 60

www.benedict.ch



Kursbeginn: 19. Oktober 2015

Sprachschule

St Annabrot

Eine Institution der raeber education ag

Bederstr. 4. beim Bahnhof Enge, 8027 Zürich

Telefon 044 204 60 40



Ihre Ausbildung ist uns wichtig

beobachten assistieren koordinieren überprüfen organisieren besprechen vorbereiten kontrollieren zusammenarbeiten betreuen reflektieren unterstützen analysieren verstehen reagieren diskutieren einschätzen regulieren delegieren begleiten. Vielseitig. Abwechslungsreich. Interessant.

Pflege HF

Operationstechnik HF

Sozialpädagogik HF

Nächster Infoabend: Donnerstag, 22. Oktober 2015
an der OdA GS Aargau in Brugg

Infos und Anmeldung unter www.oda-gsag.ch



www.hfgs.ch
+41 (0) 62 200 21 21

**Höhere Fachschule
Gesundheit und Soziales**
Aarau



ROKPA

DER SCHULWEG IST DER WEG AUS DER ARMUT.

JETZT GLEICH PER SMS SPENDEN:
ROKPA und Betrag (Zahl bis 99) an Nummer 488 (Beispiel: ROKPA 20)

Mit CHF 20.– schicken Sie ein Kind im tibetischen Hochland oder in Nepal einen Monat lang in die Schule.

Mehr Infos unter www.rokpa.org

Werde Spezialist für die Elektronische Kriegführung!

Kostenlose Vorbereitung auf eine besondere Rekrutenschule als Funkaufklärer.

- ☑ Moderner webbasierter Fernkurs
- ☑ Ausbildung + Tests per Internet
- ☑ Direktschultage mit Tests pro Quartal

☎ 0800 64 00 64
www.armee.ch/vde
www.ilt.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra **Schweizer Armee**

HÖCHSTLEISTUNG OHNE TIME-OUT.

HELFEN SIE MS-BETROFFENEN DURCHZUHALTEN.

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

PK 80-8274-9 www.multiplesklerose.ch

SRF 1 SRF 1



- 18.00 Tagesschau / Meteo
- 18.15 Mini Beiz, dini Beiz
- 18.40 Glanz & Gloria
- 19.00 Schweiz aktuell
- 19.25 Börse
- 19.30 Tagesschau / Meteo
- 20.05 Top Secret
- 20.55 Rundschau
- U.a.: Businessmodell
Flüchtlinge
- 21.40 Lotto
- 21.50 10 vor 10 / Meteo
- 22.25 Kulturplatz
- U.a.: Verlassene Orte
- 22.55 Apple – Nichts als leere Versprechen?
- 23.55 Tagesschau Nacht
- 0.10 (0.15) Opération Libertad
DRAMA (CH/F/P 2012)

SRF 2 SRF zwei



- 18.05 Science oder Fiction?
- 18.35 Der Traum vom Fliegen
- 19.05 Matt Rogers fette Maschinen
- 20.00 **Lovely Louise**
- TRAGIKOMÖDIE (D/CH/E 2013)
Mit Stefan Kurt
- 21.40 Lothar
- KURZFILM (CH 2013)
- 21.55 Destiny
KURZFILM (CH 2015)
- 22.20 Sport aktuell
- 22.45 Tacho
- 23.20 Offroad Challenge (W)
- 23.50 Jenseits der Träume
- PSYCHOTHILLER (USA 1999)
- 1.30 Tacho (W)

PRO 7



- 18.00 Flavorites von René Schudel
- 18.10 Die Simpsons
- 19.05 Galileo
- U.a.: Trip Geisterstadt Myanmar
- 20.15 The 100
- Neue Freunde / Menschenversuche
- 22.00 The Big Bang Theory
- 31 Liebhaber, aufgerundet / Der sicherste Ort der Welt / Paradoxe Psychologie / Und jetzt mit Zunge
- 23.50 The Flash (W)
- 0.45 Fringe
- Das Glühwürmchen
- 1.35 The Strain
- Der Schlaf der Vampire

TV-Tipps

Lovely Louise 20.00 SRF 2

Tragikomödie (D/CH/E 2013). Der introvertierte Mittfünfziger André lebt seit der Scheidung wieder bei seiner kapriziösen 80-jährigen Mutter Louise. Die ehemalige Schauspielerin erinnert ihren Sohn stets daran, dass sie seinen Weg auf eine Hollywood-Karriere verzichtet habe. Eines Tages taucht der Amerikaner Bill auf und behauptet, Louises Sohn zu sein. – Schrullige Tragikomödie von Bettina Oberli.

Was bin ich wert? 20.15 3sat

Reportage. Lässt sich der Wert menschlichen Lebens berechnen und in Geld aufwiegen? Das fragt Peter Scharf Fachleute in aller Welt. Auf seiner Reise stösst er auf die erstaunlichsten Berechnungsarten. Die Erkenntnisse sind so erschreckend wie erhellend, grausam, absurd und bisweilen auch hochkomisch.

Das Schweigen der Lämmer 22.35 Kabel 1

Thriller (USA 1991). Um einem Serienkiller auf die Spur zu kommen, lässt sich die junge FBI-Agentin Clarence Starling mit dem inhaftierten Mörder und Psychopathen Lecter auf ein gefährliches Spiel ein. – Anthony Hopkins' schaurige Darbietung lässt auch heute noch das Blut in den Adern gefrieren.

ARD

- 19.50 Wetter 19.55 Börse
- 20.00 Tagesschau 20.15 Unterm Radar TV-Thriller (D 2015)
- 21.45 Anne Will 22.45 Tagesthemen 23.15 Plusminus
- 23.45 Alphamann . Amok. TV-Thriller (D 99) 1.10 Tagesschau

ZDF

- 20.15 Aktenzeichen XY ... ungelöst
- 21.45 Heute-Journal 22.15 Auslandsjournal 22.45 ZDF-Zoom
- Palliativ-Versorgung in Deutschland
- 23.15 Markus Lanz 0.30 Heute+ 0.45 Auslandsjournal – die Doku. Argentinien sucht seine Zukunft

ORF 1 ORF eins

- 19.45 ZiB Magazin 19.54 Wetter
- 20.00 ZiB 20 20.15 DOKeins . Der iMensch – Die Diktatur des Digitalen
- 21.45 ZiB Flash 21.55 Zurück in die Zukunft . Sci-Fi-Komödie (USA 1985) 23.45 ZiB 24 0.10 (0.05) CSI: Vegas . Zartbitter

Tagestipp

Apple – Nichts als leere Versprechen? 22.55 SRF 1



Doku. Apple hat, wie andere grosse Konzerne auch, einen eigenen Verhaltenskodex. Darin werden ethische und rechtliche Standards festgelegt. Werden diese Standards eingehalten? Sind die iPhones, welche die Kunden täglich in den Händen halten, zum Beispiel frei von Kinderarbeit? Dies wollte BBC-Reporter Richard Bilton wissen. Die Recherchen führen das Filmteam nach China und zu den Rohstofflieferanten in den Zinnminen Indonesiens. Obschon das Unternehmen schon vor Jahren versprochen hatte, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, findet der Reporter erneut dramatische Zustände vor.

SAT 1

- 18.00 In Gefahr 19.00 In Gefahr
- 19.55 Einfach gesund! 20.15 The Taste 23.10 24 Stunden. Koch, wenn du kannst! Der Lehrling, sein Chef und die letzte Chance ... 0.10 Focus-TV – Reportage. U.a.: Vom Leben auf grossem Fuss

VOX

- 18.00 Mieten, kaufen, wohnen
- 19.00 Das perfekte Dinner 20.00 Prominent! 20.15 How to Get Away with Murder . Strippenzieher / In flagranti / Nichts als die Wahrheit 23.05 Major Crimes 0.00 Medical Detectives

KABEL 1

- 15.50 News 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben 17.55 Mein Lokal, dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Das perfekte Verbrechen . Thriller (USA/D 2007) 22.35 Das Schweigen der Lämmer . Thriller (USA 1991) 1.05 Late News

RTL

- 17.00 Betrugsfälle 17.30 Unter uns
- 18.00 Explosiv 18.30 Exclusiv
- 18.45 Aktuell 19.03 Wetter 19.05 Alles was zählt 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 20.15 Mario Barth deckt auf 22.15 Stern-TV. U.a.: Flüchtlingshilfe 0.00 Nachtjournal

3SAT

- 20.15 Was bin ich wert? Der Mensch als Ware und Rohstoff 21.50 (21.49) Notizen aus dem Ausland 22.00 ZiB 2 22.25 Che (1/2). Revolución. Biografie (F/E/USA 2008) (Forts.: morgen, 22.25) 0.25 Langlauf in die Sucht

STAR TV *STAR TV

- 18.25 Ein Käfer gibt Vollgas (W). Komödie (D/CH 1972) 20.00 App ins Kino 20.15 Frasier 21.15 Die Bradys – Wie alles begann. TV-Biografie (USA 2000) 22.45 Frasier (W) 23.45 App ins Kino 0.00 Nachtprogramm

3+

- 18.32 The Big Bang Theory (W)
- 19.28 The Big Bang Theory
- 20.15 Hawaii Five-0. Leichen pflastern seinen Weg 21.10 The Mentalist 22.01 Detective Laura Diamond 23.04 Hawaii Five-0 (W) 0.06 The Mentalist (W)

4+

- 16.43 Navy CIS (W) 17.36 CSI: New York (W) 18.36 CSI: New York . Eiskalt 19.20 Navy CIS . Geisterjagd 20.15 Kate & Leopold. Liebesfilm (USA 2001) 22.23 Bones. Die kopflose Hexe im Wald 23.16 Bones (W) 0.12 Mediashop

TELECLUB

- 20.00 Maps to the Stars . Drama (CDN/USA/F/D 14) 21.50 Sin City 2: A Dame to Kill For . Actionfilm (USA 2014) 23.35 The Equalizer . Actionfilm (USA 2014) 1.45 Am Sonntag bist du tot . Drama (IRL/GB 14)

TC SPORT1

- 19.00 World of Freesports 19.30 World of Freesports 20.00 Fussball. La Liga. Atlético Madrid – Real Madrid 22.45 Extratime 23.15 Fussball. La Liga. FC Sevilla – FC Barcelona 1.20 Fussball. Serie A. 7. Spieltag. AC Mailand – SSC Neapel

RTL 2

- 18.00 Köln 50667 19.00 Berlin 20.00 News 20.15 Teenie-Mütter 21.20 Babys! Kleines Wunder – grosses Glück 22.20 Aussergewöhnliche Menschen. Die Walton Sechslinge 23.20 The Walking Dead 2.10 The Walking Dead (W)

ANZEIGE

RAINER MARIA SALZSEE
Der Klimawandel verändert auch die Schweiz. Machen wir sie klimaneutral. myclimate.org

Protect our planet

FIGHT CO₂

Sport

Roger Federer

Der Titelverteidiger ist in Shanghai völlig unerwartet gescheitert
Seite 39



Ein oranges Tränenmeer: Die EM findet ohne Holland statt

AMSTERDAM. Holland verliert sein letztes Qualifikationsspiel gegen Tschechien mit 2:3 - und sieht die EM nur vor dem Fernseher.

Holland verpasst damit erstmals seit 1984 eine EM. Nur ein Sieg gegen Tschechien in Kombination mit einem Erfolg von Island in der Türkei hätte noch für Platz 3 in der Gruppe A und die Barrage-Teilnahme ge-

reicht. Nach 35 Minuten lag die Elftal aber schon 0:2 in Rückstand. Der nach 39 Minuten eingewechselte Robin van Persie sorgte mit einem vermeidbaren Eigentor in der 66. Minute für das 0:3. Die seit der 43. Minute und der Roten Karte gegen den Basler Marek Suchy in Überzahl agierenden Holländer erwachten, als es schon zu spät war. Klaas-Jan Huntelaar und Van Persie verkürzten in den letzten 20 Minuten noch auf 2:3. Oran-

je weint!

Die Türken erreichten nach einem katastrophalen Start mit nur einem Punkt aus den ersten drei Partien auf fast miraculöse Art und Weise als bester Gruppendritter die direkte Qualifikation. Ein Freistoss von Selcuk Inan brachte in der 89. Minute den 1:0-Sieg gegen Island. Zu diesem Zeitpunkt agierten die Türken nur noch zu zehnt, weil Gökhan Töre die Rote Karte gesehen hatte. Mit der direkten

Qualifikation vor Augen drückten die Türken aber auch in Unterzahl auf den Sieg, denn in Riga halfen die Kasachen mit. Sie kamen zu einem 1:0-Erfolg gegen Lettland. Der Sieg gegen Island allein hätte den Türken noch nicht gereicht, um sich vor Ungarn den Platz des besten Gruppendritten zu sichern.

Neben der Türkei sicherte sich Kroatien mit einem 1:0-Sieg in Malta das letzte direkte EM-Ticket. [SI/MAL](#)

Qualifizierte Mannschaften

-  **Albanien**
-  **Belgien**
-  **Deutschland**
-  **England**
-  **Frankreich**
-  **Island**
-  **Italien**
-  **Nordirland**
-  **Österreich**
-  **Polen**
-  **Portugal**
-  **Rumänien**
-  **Russland**
-  **Schweiz**
-  **Slowakei**
-  **Spanien**
-  **Tschechien**
-  **Wales**
-  **Kroatien**
-  **Türkei**

Barrage

- | | |
|-----------|---------------|
| Dänemark | Ungarn |
| Irland | Ukraine |
| Schweden | Bosnien-Herz. |
| Slowenien | Norwegen |

Auslosung am 18. Oktober
Hinspiele vom 12.-14. November
Rückspiele vom 15.-17. November



Ein Eigentor gegen Tschechien und keine EM mit Holland: Stürmerstar Robin van Persie hält sich die Hände vor den Kopf. GETTY

Das ist die Schweizer Top-Elf für Frankreich

TALLINN. Fast acht Monate dauert es noch, bis wir an die EM fahren. Das ist für 20 Minuten die zurzeit stärkste Startelf der Nati.

Yann Sommer: Die Schweiz dürfte das hochkarätigste Goalie-Trio aller EM-Teilnehmer aufweisen. Doch die Hierarchie steht – und sie ist gut so, wie sie ist.

Stephan Lichtsteiner: Auch seine Back-ups (Lang, Widmer) werden bereit sein, aber am 31-jährigen Routinier gibt es kein Vorbeikommen.

Fabian Schär: Auf seine Offensivaktionen kann die Nati kaum verzichten, auf die gelegentlichen Aussetzer indes gerne! Er muss sich in Hoffenheim einen Stammplatz erkämpfen.

Johan Djourou: Ein zweiter Innenverteidiger mit Ups und Downs ist Gift für eine Endrunde mit nur drei Gruppenspielen. Der HSV-Captain muss an seiner Konstanz arbeiten.

Ricardo Rodriguez: Noch Fragen?

Valon Behrami: Der Spieler mit dem höchsten Standing. Der Leader. Ein Krieger. Unverzichtbar.

Gökhan Inler: Er ist der Chef. Umso mehr bei wichtigen Spielen und grossen Gegnern (wie an einer EM). Aber nur, wenn

er Spielpraxis hat. Der heimliche Chef auf dem Feld, der künftige Chef der Nati, ist bereit und heisst Granit Khaka.

Granit Khaka: Die Frage ist wo, aber er ist gesetzt. Das hängt einerseits von Inler, andererseits vom Gegner ab.

Xherdan Shaqiri: Ohne seine Tore und Assists geht es nicht. Eigentlich ohne Konkurrenz, aber das Experiment Stoke muss nun zwingend glücken.

Haris Seferovic: Endlich angekommen: Nach einer Odyssee durch Länder und Ligen hat er seine Position in Frankfurt gefunden. Einer der effizientesten Vorlagengeber in der Bundesliga. Hat in der Nati noch Luft nach oben.

Breel Embolo: Geht es mit seiner Entwicklung im gleichen Tempo weiter, steht ausser Frage, dass er in die Startelf gehört. Mit seiner Präsenz, Technik und Flexibilität könnte er das i-Tüpfelchen der Schweizer Offensive sein.

A. STÄUBLE UND E. TEDESCO, ESTLAND

EM-QUALIFIKATION GRUPPE E

Am Montag spielten:

Estland – Schweiz	0:1
Litauen – England	0:3
San Marino – Slowenien	0:2

Am Freitag spielten:

Schweiz – San Marino	7:0
England – Estland	2:0
Slowenien – Litauen	1:1

Schlussrangliste

1. England	10	31:3	30
2. Schweiz	10	24:8	21
3. Slowenien	10	18:11	16
4. Estland	10	4:9	10
5. Litauen	10	7:18	10
6. San Marino	10	1:36	1



Gökhan Inler kann auch an der EM unser Nati-Chef sein – aber nur mit genügend Spielpraxis. AP

Aussenbandriss: Kurze Pause für Granit Khaka

MÖNCHEGLADBACH. Nati-Spieler Granit Khaka hat bei seinem verletzungsbedingten Ausfall im letzten EM-Qualifikationsspiel in Estland (1:0) einen Riss

eines Aussenbandes im rechten Sprunggelenk erlitten. Dies ergab eine Kernspin-Untersuchung beim Arzt seines Arbeitgebers Borussia Mönchenglad-

bach. Der Mittelfeldspieler muss mit einer kurzen Pause rechnen. Khaka Einsatz ist daher für das Samstagsspiel bei Eintracht Frankfurt fraglich. SI

EM-QUALIFIKATION

GRUPPE A

Gestern spielten:

Lettland – Kasachstan	0:1
Holland – Tschechien	2:3
Türkei – Island	1:0

Am Samstag spielten:

Island – Lettland	2:2
Kasachstan – Holland	1:2
Tschechien – Türkei	0:2

Schlussrangliste

1. Tschechien	10	19:14	22
2. Island	10	17:6	20
3. Türkei	10	14:9	18
4. Holland	10	17:14	13
5. Kasachstan	10	7:18	5
6. Lettland	10	6:19	5

GRUPPE F

Am Sonntag spielten:

Färöer – Rumänien	0:3
Finnland – Nordirland	1:1
Griechenland – Ungarn	4:3

Am Donnerstag spielten:

Nordirland – Griechenland	3:1
Rumänien – Finnland	1:1
Ungarn – Färöer	2:1

Schlussrangliste

1. Nordirland	10	16:8	21
2. Rumänien	10	11:2	20
3. Ungarn	10	11:9	16
4. Finnland	10	9:10	12
5. Färöer	10	6:17	6
6. Griechenland	10	7:14	6

GRUPPE B

Gestern spielten:

Belgien – Israel	3:1
Zypern – Bosnien-Herzegowina	2:3
Wales – Andorra	2:0

Am Samstag spielten:

Andorra – Belgien	1:4
Bosnien-Herzegowina – Wales	2:0
Israel – Zypern	1:2

Schlussrangliste

1. Belgien	10	24:5	23
2. Wales	10	11:4	21
3. Bosnien-Herz.	10	17:12	17
4. Israel	10	16:14	13
5. Zypern	10	16:17	12
6. Andorra	10	4:36	0

GRUPPE G

Am Montag spielten:

Österreich – Liechtenstein	3:0
Russland – Montenegro	2:0
Schweden – Moldawien	2:0

Am Freitag spielten:

Liechtenstein – Schweden	0:2
Moldawien – Russland	1:2
Montenegro – Österreich	2:3

Schlussrangliste

1. Österreich	10	22:5	28
2. Russland	10	21:5	20
3. Schweden	10	15:9	18
4. Montenegro	10	10:13	11
5. Liechtenstein	10	2:26	5
6. Moldawien	10	4:16	2

GRUPPE C

Am Montag spielten:

Luxemburg – Slowakei	2:4
Ukraine – Spanien	0:1
Weissrussland – Mazedonien	0:0

Am Freitag spielten:

Mazedonien – Ukraine	0:2
Slowakei – Weissrussland	0:1
Spanien – Luxemburg	4:0

Schlussrangliste

1. Spanien	10	23:3	27
2. Slowakei	10	17:8	22
3. Ukraine	10	14:4	19
4. Weissrussland	10	8:14	11
5. Luxemburg	10	6:27	4
6. Mazedonien	10	6:18	4

GRUPPE H

Gestern spielten:

Bulgarien – Aserbeidschan	2:0
Italien – Norwegen	2:1
Malta – Kroatien	0:1

Am Samstag spielten:

Aserbeidschan – Italien	1:3
Norwegen – Malta	2:0
Kroatien – Bulgarien	3:0

Schlussrangliste

1. Italien	10	16:7	24
2. Kroatien	10	20:5 (-1)	20
3. Norwegen	10	13:10	19
4. Bulgarien	10	9:12	11
5. Aserbeidschan	10	7:18	6
6. Malta	10	3:16	2

GRUPPE D

Am Sonntag spielten:

Deutschland – Georgien	2:1
Gibraltar – Schottland	0:6
Polen – Irland	2:1

Am Donnerstag spielten:

Georgien – Gibraltar	4:0
Irland – Deutschland	1:0
Schottland – Polen	2:2

Schlussrangliste

1. Deutschland	10	24:9	22
2. Polen	10	33:10	21
3. Irland	10	19:7	18
4. Schottland	10	22:12	15
5. Georgien	10	10:16	9
6. Gibraltar	10	2:56	0

GRUPPE I

Am Sonntag spielten:

Armenien – Albanien	0:3
Serbien – Portugal	1:2

Am Donnerstag spielten:

Albanien – Serbien	0:2
Portugal – Dänemark	1:0

Schlussrangliste

1. Portugal	8	11:5	21
2. Albanien	8	10:5	14
3. Dänemark	8	8:5	12
4. Serbien	8	8:13 (-3)	4
5. Armenien	8	5:14	2

Modus: Für die Endrunde (10.6.–10.7.2016) qualifizieren sich die neun Gruppensieger, die neun Zweiten und der beste Dritte (wobei in den Sechser-Gruppen die Spiele gegen den Letzten nicht gewertet werden). Die acht restlichen Dritten spielen vom 12.–17.11.2015 im Playoff-System die letzten vier Plätze aus. Laut Uefa-Reglement wird der direkte Vergleich bei Punktgleichheit mehrerer Teams erst nach Abschluss aller Gruppenspiele angewendet.

Die qualifizierten Teams: Frankreich (Gastgeber), England, Tschechien, Island, Österreich, Nordirland, Portugal, Spanien, Schweiz, Italien, Wales, Belgien, Albanien, Rumänien, Deutschland, Polen, Russland, Slowakei, Kroatien, Türkei (bester Gruppendritter). **In den Playoffs:** Irland, Schweden, Dänemark, Ukraine, Slowenien, Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Norwegen.



Biels Trainer Kevin Schläpfer ist vor allem mit den Schweden Olausson (Goldhelm) und Arlbrandt unzufrieden. KEYSTONE

Kein Wort zur Nati – dafür kritisiert Schläpfer Spieler

BIEL. Die Diskussionen um Kevin Schläpfer tun dem EHC Biel nicht gut. Die Seeländer verlieren gegen Zug 2:3.

Zu behaupten, das Buhlen des Verbandes um Kevin Schläpfer als Nationalcoach habe das Bieler Team verunsichert, wäre vermessen; beflügelt oder angespornt hat es die Seeländer indes auch nicht. «Es ist belastend», spricht Daniel Villard

Klartext. Der CEO hält aber nach wie vor am Standpunkt fest, dass Schläpfer nicht vor Vertragsende 2018 freigegeben werde. «Ich kenne seinen Bubenraum, der geht aber nicht vor 2018 in Erfüllung», sagt Villard bestimmt.

Schläpfer will sich zum Thema weiterhin nicht äussern. «Ich laufe euch davon», warnte er gestern nach dem Spiel die Medienvertreter, sollten sie entsprechende Fragen stellen. «Ihr werdet von mir

dazu noch hören, aber nicht jetzt.» Dafür sprach Schläpfer über die Partie und vor allem über die Spieler. Er kritisierte dabei die Schweden Olausson und Arlbrandt scharf: «Wir sollten wegen diesen zwei Spielern Partien gewinnen und nicht verlieren.»

Gegen die Zuger präsentierten sich gestern aber letztlich nicht nur die zwei Schweden als zu harmlos. Zudem hatten die Bieler auch das Glück nicht mehr, das ihnen am Samstag

gegen den gleichen Gegner nach fünf Niederlagen in Serie noch einen Sieg im Penaltyschiesens (4:3) ermöglicht hatte. Nach der sechsten Niederlage in den letzten sieben Spielen wird Schläpfer natürlich nicht entlassen. Aber weil bisher von ihm ein klares Bekenntnis fehlt, den Vertrag im Seeland bis 2018 erfüllen zu wollen, dürfte sich Villards Befürchtung, «dass dieses Theater noch länger anhält», bewahrheiten. **PETER BERGER**

Youngster führen den ZSC zum Sieg

ZÜRICH. Die ZSC Lions finden langsam ihre Form. Beim 5:3 gegen Lugano feierten sie den vierten Sieg in Serie. Die Vorentscheidung schafften die Zürcher durch vier Tore im Mitteldrittel.

Helden des Spiels waren zwei Youngster: PostFinance-Topskorer Auston Matthews und Goalie Niklas Schlegel. Das 18-jährige Supertalent aus dem US-Bundesstaat Arizona schraubte sein Saisontotal mit den Toren zum 1:1 und zum 4:1 auf bereits acht Treffer. Im Gegensatz zum Erfolg in der Verlängerung am Samstag war der Sieg der Zürcher im «Rückspiel» verdient. Dennoch

brauchten die Lions auch diesmal etwas Glück. Kurz vor Ende des ersten Drittels waren die Luganesi durch Klasen entgegen dem Spielverlauf in

Führung gegangen. In der 24. Minute scheiterte Sébastien Reuille am Pfosten. Das 0:2 hätte dem Spiel eine andere Richtung geben können. si



Auston Matthews gelangen seine Saisontreffer Nummer 7 und 8. KEY

NLA	
Gestern spielten:	
Bern – Servette	n.P. 3:2
Biel – Zug	2:3
Fribourg – SCL Tigers	2:1
Kloten Flyers – Ambrì	2:5
Lausanne – Davos	1:6
ZSC Lions – Lugano	5:3
Rangliste	
1. Fribourg	12 46:30 28
2. Zug	12 40:29 25
3. ZSC Lions	13 38:34 25
4. Bern	13 42:35 19
5. Davos	12 38:36 18
6. Kloten Flyers	12 35:37 17
7. Lausanne	12 23:31 16
8. Servette	12 32:35 16
9. Biel	12 32:39 15
10. Ambrì	12 30:37 14
11. Lugano	12 31:35 13
12. SCL Tigers	12 32:41 13

FAKTEN

Bern – Servette

3:2 n.P.
(1:1, 1:0, 0:1, 0:0)

PostFinance-Arena: 15056 Zuschauer.
Tore: 7. Romy (D'Agostini) 0:1. 14. Conacher (Smith, Roy/Ausschlüsse D'Agostini, Loeffel; Scherwey) 1:1. 25. Plüss (Ausschluss Wick) 2:1. 50. Rubin (Fransson, Kast/Ausschluss Rufechnacht) 2:2.

Penaltys: Bodenmann, Smith, L. Hirschier; Pedretti, Pyatt.
Strafen: 3 x 2 plus 10 Min. (Conacher) gegen Bern, 7 x 2 plus 10 Min. (Loeffel) plus Spieldauer (Loeffel) gegen Servette.

Biel – Zug

2:3
(1:0, 0:2, 1:1)

Tissot-Arena: 5351 Zuschauer.
Tore: 19. Arlbrandt (Huguenin, Stapleton/Ausschluss Stephan) 1:0. 21. Suri (Ausschluss Immonen!) 1:1. 32. Bürgler (Suri, Grossmann/Ausschluss Arlbrandt) 1:2. 54. Erni (Bouchard) 1:3. 60. Arlbrandt (Huguenin/Ausschluss Erni) 2:3 (ohne Torhüter).

Strafen: 2 x 2 Min. gegen Biel, 7 x 2 Min. gegen Zug.

Fribourg – SCL Tigers

2:1
(0:0, 1:0, 1:1)

BCF-Arena: 5606 Zuschauer.
Tore: 34. Salminen (Sprunger) 1:0. 57. Plüss 2:0. 60. (59:03) Albrecht (Haas, Koistinen) 2:1 (ohne Torhüter).

Strafen: je 4 x 2 Min.

Kloten Flyers – Ambrì

2:5
(0:2, 2:2, 0:1)

Swiss-Arena: 3896 Zuschauer.
Tore: 4. Zraggen (Monnet) 0:1. 7. Monnet (Lhotak, Emmerton) 0:2. 25. Casutt (Frick) 1:2. 31. Pestoni (Giroux) 1:3. 32. Mäenpää (Fuchs) 1:4. 33. Hollenstein (Santala, Praplan) 2:4. 58. Lauper 2:5 (ins leere Tor).

Strafen: 1 x 2 Min. gegen Kloten, 6 x 2 Min. gegen Ambrì.

Lausanne – Davos

1:6
(1:0, 0:4, 0:2)

Malley: 6747 Zuschauer.
Tore: 17. Lardi 1:0. 24. Lindgren (Axelsson) 1:1. 26. Du Bois (Lindgren/Ausschlüsse Conz, Hytönen) 1:2. 27. Jörg (M. Wieser, Walser/Ausschluss Hytönen) 1:3. 37. Ambühl 1:4. 45. Lindgren (Axelsson) 1:5. 45. Walser (Jörg, Paschoud) 1:6.

Strafen: 5 x 2 Min. gegen Lausanne, 3 x 2 Min. gegen Davos.

ZSC Lions – Lugano

5:3
(0:1, 4:1, 1:1)

Hallenstadion: 9109 Zuschauer.
Tore: 20. Klasen (Martensson) 0:1. 24. Matthews (Nilsson) 1:1. 28. Neuenchwander (Keller/Ausschluss Hächler!) 2:1. 33. Nilsson (Bärtschi, Schäppi) 3:1. 38. Matthews (Nilsson, Herzog) 4:1. 40. Martensson (Brunner, Chiesa) 4:2. 49. Filppula (Pettersson, Hofmann) 4:3. 60. Shannon 5:3 (ins leere Tor).

Strafen: je 2 x 2 Min.

BILDUNG

Ihr Karriere-Start im Hotel-Management

Im Zentrum von Luzern bietet die BHMS, Mitglied der Bénédict Education Group, eine Hotel- & Business-Management-Schule mit moderner Infrastruktur, ein einzigartiges BA-MBA Studium an. Es ermöglicht den Einstieg in eine national oder international ausgerichtete Karriere im Hotelfach oder in der Gastronomie. Die Studenten können zwischen den Fachrichtungen Hotel-, Culinary- oder Global-Business-Management wählen.

Berufschancen und Karriereplan stehen im Vordergrund.

Jeder Lehrgang dauert 12 Monate, die sich in 6 Monate Schule (Academia) und 6 Monate garantiertes, bezahltes Betriebspraktikum unterteilen. **Der Praktikumslohn beläuft sich auf mind. CHF 2'168.- pro Monat.**

Erfolgreiche Studenten schliessen nach dem ersten und zweiten Jahr jeweils mit einem anerkannten Diplom und nach dem dritten Jahr mit dem Bachelor Degree ab. Nach weiteren zwei Jahren kann der Studiengang mit einem MBA Degree abgeschlossen werden. Die Abschlüsse sind international anerkannt und voll akkreditiert.

Auch im Bereich der "Culinary-Management-Kochschule" wird ein 1-jähriger, 2-jähriger und 3-jähriger Diplom-Lehrgang (Associate Degree in Culinary Entrepreneurship) angeboten, der von der „American Culinary Federation and Foundation“ international akkreditiert ist.

Internship-/Praktikums-Management während des Studiums

Bestandteil der Ausbildung ist es, die

Studenten auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Das Trainings-Center garantiert ihnen eine optimale Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch sowie eine persönliche Betreuung während des Praktikums.

Placement-/Karriere-Management nach dem Studium

Mit über 90% Erfolgsquote vermittelt das eigene Placement- und Career-Center Masterwork den Absolventen bei renommierten



ersten nationalen und internationalen Arbeitgebern eine attraktive Arbeitsstelle. Einen Auszug von möglichen Arbeitgebern finden Sie unter www.bhms.ch.

Die BHMS freut sich über die Kontaktaufnahme für weitere Informationen.

B.H.M.S.
Business & Hotel Management School

Baselstrasse 57
CH-6003 Luzern
Tel: +41 41 248 70 70
www.bhms.ch



MARKTPLATZ

Frauen-Permanence Zürich

Neu ab Oktober 2015

Die Walk-in-Praxis für SIE am Bahnhof Stadelhofen.

365 Tage geöffnet

Goethestrasse 24
8001 Zürich
T 044 397 28 97
www.frauenpermanence.ch



Spital Zollikkerberg

SCHULDEN? - KOSTENLOSE BERATUNG!
Wir übernehmen Ihre Zahlungen. Sie bezahlen nur noch 1 Rate! Rufen Sie uns an, oder bestellen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

REAL-Treuhand gegründet 1968, Schaffhauserstr. 43 in 8006 Zürich

Name: _____

Tel. 044 363 62 62, www.realtreuhand.ch

SCHULDEN?

1 tragbare Rate im Monat für alle Schulden u. Beteiligungen.
Gratisinfo Tel. 044 350 34 00
www.kredifina.ch



EinElternFamilie
Familie Monoparentale
Famiglia Monoparentale

Alleinerziehend? Zukunftsängste?

Der Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter **SVAMV** engagiert sich für Einelternfamilien und ihre Kinder.

Beratung gesucht?

info@svamv.ch, Tel. 031 351 77 71
www.einelternfamilie.ch

Spenden: PC-Konto 90-16461-6

Bachofen

Was immer Sie auch anbieten oder suchen: adbox.ch bringt Kleininserate einfach und schnell in die Presse.

adbox.ch
einfach inserieren

Federers Startniederlage aus heiterem Himmel

SHANGHAI. Das kam völlig unerwartet: Roger Federer verliert gegen den Qualifikanten Alberto Ramos-Viñolas (ATP 70).

Nach 125 Minuten war die Sensation perfekt. Die letzte Rückhand von Titelverteidiger Roger Federer segelte ins Out, das Endresultat von 6:7 (4:7), 6:2, 3:6 in seinem Startspiel war Tatsache. Die Mehrheit der Zuschauer im Stadion in Shanghai verfiel kurz in Schockstarre. Der 27-jährige Spanier Ramos-Viñolas dagegen bejubelte seinen grössten Sieg.

«Der erste Satz war im Nachhinein sicher entscheidend», befand Federer, der wie fast immer nach Niederlagen die Medienpflichten schnellstmöglich hinter sich brachte, «aber ich hätte auch Anfang des dritten Satzes einen Weg finden müssen, ihn zu brechen. Insgesamt war meine Leistung okay, aber bei den Returnspielen hat es schon etwas gehapert.» Dass er mehr Punkte totalisierte als sein Gegner (100:93) und sowohl



Roger Federer realisierte zwar mehr Punkte als sein Gegner, kassierte aber trotzdem eine Niederlage. AP

mit dem ersten als auch mit dem zweiten Aufschlag erfolgreicher war, wurde angesichts der Niederlage zur Randnotiz.

Nichts hatte auf diesen Rückschlag hingedeutet. Ra-

mos wies zuvor gegen Top-10-Spieler eine 0:15-Bilanz auf. «Ich war perfekt vorbereitet, hatte vorher Ferien und habe in Dubai und hier wunderbar trainiert. Diese Niederlage

habe ich wirklich nicht erwartet, aber solche Tage gibt es», so Federer. Er reist nun in die Schweiz zurück und bereitet sich auf die Swiss Indoors in Basel (24.10. bis 1.11.) vor. SI



Tímea Babos. GETTY

Medien-Skandal um Bacsinszky

MADRID. Die spanische Zeitung «El Mundo» hat mit ihrer Berichterstattung über den Final des WTA-Turniers in Peking zwischen Tímea Babos und Garbiñe Muguruza für einen Skandal gesorgt. So schrieb die Autorin: «Bacsinszky spielt so brutal, dass es nicht schwierig wäre – vielleicht auch wegen ihres arischen Aussehens – sie sich als Irma Grese, eine deutsche KZ-Aufseherin, vorzustellen. Die war dafür bekannt, ihre Gefangenen bis zum Tod zu foltern.» MAL

Erst der 18. Penalty entscheidet

BERN. Servette gelang es nicht, den samstäglichen Sieg im Rückspiel zu bestätigen. Die Genfer kamen in Bern im Penaltyschiessen zu zwei Matchbällen, verloren das Shootout nach 18 Penaltys aber mit 2:3. Am Ende verwertete der junge Luca Hischier aus der vierten Angriffslinie aber den entscheidenden 18. Penalty für den SC Bern.

Vor dem Penaltyschiessen bestätigten beide Teams primär ihre Powerplay-Stärke. Servette glied mit einem Mann mehr auf dem Eis in der 50. Minute durch Daniel Rubin zum 2:2 aus. Der SC Bern erzielte sogar beide Tore vor dem Penaltyschiessen in Überzahl. Die Berner kamen zu ihren Powerplay-Toren Nummer 16 und 17 in dieser Saison. Die Partie verlief äusserst unterhaltsam, nicht nur wegen des langen Penaltyschiessens. Nicht alles aber war hochklas-

sig: Martin Plüss kam in der zwölften Meisterschaftspartie endlich zu seinem ersten Saisontor (2:1 nach 25 Minuten) –

aber nur, weil Genfs Verteidiger Jonathan Mercier ihm den Puck in Unterzahl pfannenfertig auf den Stock spielte. SI



Genfs Goalie Descloux und Loeffel wehren sich gegen SCB-Plüss. KEY

20 Sekunden

Bordoli entlassen

FUSSBALL. ChL-Club FC Aarau hat auf die sportliche Talfahrt reagiert und Trainer Livio Bordoli (52) entlassen. Interimistisch übernimmt Sascha Stauch. SI

Lüthi hat gekündigt

EISHOCKEY. Der langjährige Funktionär Peter Lüthi (63), zuletzt Projektleiter der Heim-WM 2020, hat bei Swiss Ice Hockey seine Kündigung eingereicht. Viele etablierte Mitarbeiter haben den Verband in den letzten Monaten verlassen. SI

Erfolg für Vögele

TENNIS. Stefanie Vögele (WTA 165) überstand in Linz (Ö) zum ersten Mal seit fünf Monaten die erste Runde eines WTA-Turniers. Die Aargauerin bezwang die Einheimische Tamira Paszek (WTA 213) 6:4, 7:5. SI

Effenberg übernimmt

FUSSBALL. Stefan Effenberg (47) wird Trainer beim deutschen Zweitligisten Paderborn. Der frühere deutsche Internationale tritt beim Bundesliga-Absteiger die Nachfolge des entlassenen Markus Gellhaus an. SI

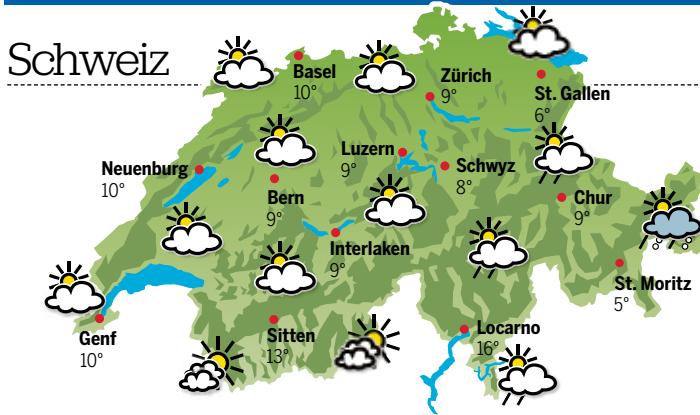
ZAHLEN

Eishockey

NLB. 10. Runde. Gestern spielten: Visp – GCK Lions 6:1. Ajoie – Lakers 5:2. ChdF – Hockey Thurgau 3:2 n.V. Olten – Red Ice 4:3. Winterthur – Langenthal 2:5. Rangliste: 1. Olten 10/24 (39:30). 2. Langenthal 10/20 (40:30). 3. Ajoie 10/18 (38:27). 4. Red Ice 9/16 (34:32). 5. Lakers 9/15 (29:27). 6. Visp 10/15 (46:42). 7. ChdF 10/14 (36:33). 8. Thurgau 10/13 (34:35). 9. Winterthur 10/9 (28:40). 10. GCK Lions 10/3 (21:49). NHL. Philadelphia (mit Streit) – Florida 1:0. Anaheim – Vancouver (mit Bärtschi und Sbis; ohne Weber) 1:2 n.P. Buffalo – Columbus 4:2.

Tennis

Shanghai. ATP-Masters-1000-Turnier (7 021 355 Dollar/Hart). 2. Runde: Ramos-Viñolas (Sp) s. Federer (Sz/2) 7:6 (7:4), 2:6, 6:3. Cilic (Kro/14) s. Coric (Kro) 6:1, 6:2. Tsonga (Fr/16) s. Estrella (Dom. Rep.) 6:3, 6:2. Linz (Ö). WTA-Turnier (250 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Vögele (Sz) s. Paszek (Ö) 6:4, 7:5. Hongkong. WTA-Turnier (226 750 Dollar/Hart). 1. Runde: V. Williams (USA/3) s. Belygelzimer (Ukr) 2:6, 6:4, 6:4.



Aussichten

Norden



Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
4° 7°	4° 7°	5° 9°	3° 10°

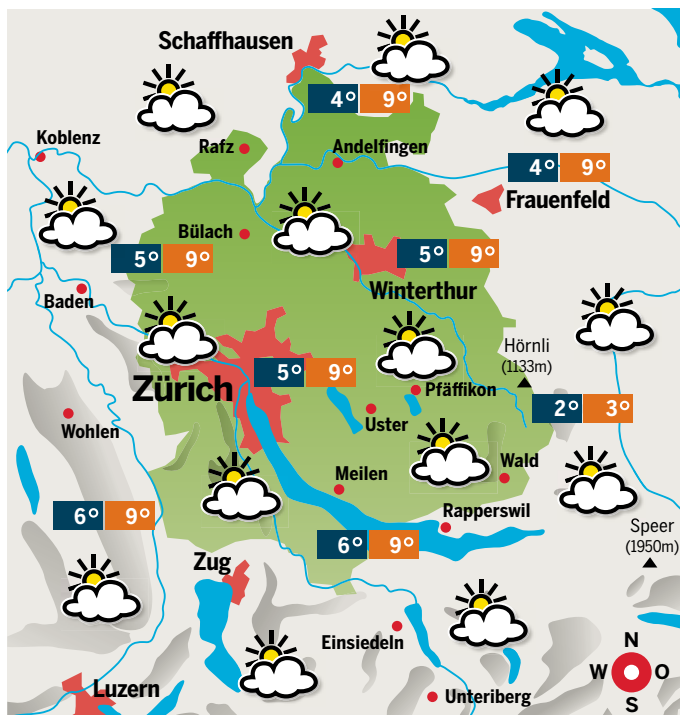
Süden



Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
10° 13°	8° 14°	8° 13°	8° 13°

PASTA TAKE-AWAY SÄFTE
Jetzt auch am Stauffacher!
Tschingg
 www.tschingg.eu

Zürich



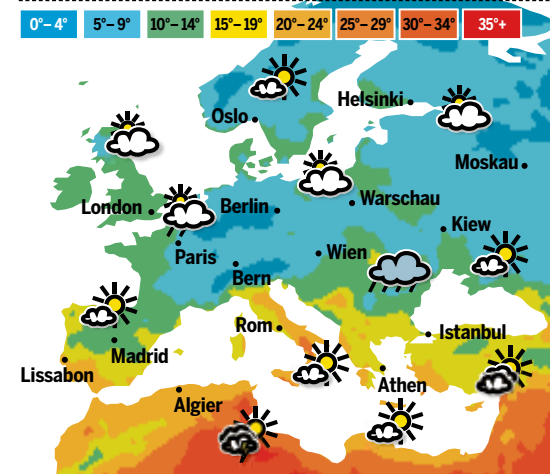
Regional

Heute Mittwoch kann es am Morgen lokale Bodennebelfelder geben und es ist den ganzen Tag über wechselnd bewölkt. Die Sonne kann sich ab und zu durchsetzen, dann gibt es einige Sonnenstrahlen. Es bleibt tagsüber jedoch weitestgehend trocken. Die Temperaturen erreichen nach kühlen 4 bis 6 Grad am Morgen etwa 9 Grad am Nachmittag. Es ist meist schwachwindig.



MeteoNews AG | Peter Wick | meteoneWS.ch
 Das Schweizer Wetter Fernsehen: meteoneWS.tv
 MeteoNews iPhone App: iphone.meteoneWS.ch
 Wetter fürs Handy: meteoneWS.mobi
 Bei Unwettern: warnung.meteoneWS.ch
 Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

Europa



Weltwetter

wetter.20min.ch

Holen Sie sich das Wetter per SMS auf Ihr Handy – regional und national Infos unter: meteosms.20min.ch

New York	18°	Rio de Janeiro	35°	Kapstadt	20°	Hongkong	29°
Los Angeles	25°	São Paulo	30°	Nairobi	27°	Tokio	22°
Vancouver	16°	Buenos Aires	23°	Sydney	24°	Bangkok	33°

Bergtemperaturen

Üetliberg (871 m)	6°
Lägern (866 m)	6°
Sternenberg (885 m)	6°
Hörnli (1133 m)	3°
Rigi (1798 m)	-1°
Speer (1950 m)	-2°
Hoch-Ybrig (2000 m)	-2°
Chäserrugg (2262 m)	-3°

Pneuhäus Frank
SCHNELL & EINFACH
Winterreifen Jetzt wechseln!

Dietlikon·Reinach·Suhr·Oftringen
 Hornussen·Magden·Möhlin

ANZEIGE

DIE LETZTEN DINGE SELBSTBESTIMMT REGELN

Kein Traum, sondern machbar.
 Mit einer individuellen Vorsorge- und Nachlassplanung.

Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber:
 Stiftung Heilsarmee Schweiz
 Anja Kistler, Tel. 031 388 06 39
vorsorge@heilsarmee.ch, testament@heilsarmee.ch